Zitro

Zeitschrift der Grünen Jugend Baden-Württemberg - Ausgabe 02 - 2016 - Preis: 1,50 EUR

www.gjbw.de

Grüne Jugend
Baden-Württemberg

EDITORIAL

IHR LIEBEN,

ihr haltet eine ganz besondere Ausgabe der Zitro in euren Händen. Es ist die Jubiläumsausgabe zu unserem 25. Geburtstag! Die GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg wird ein viertel Jahrhundert alt und wir haben allen Grund zu feiern!

Mit 25 Jahren fangen viele schon wieder an sich aus der aktiven Arbeit in den Ortsgruppen oder den Gremien auf Landesebene zurück zu ziehen. Wir wollen mit dieser Party, aber nicht den Höhepunkt unserer Aktivitäten feiern und ab jetzt auf die Bioklippe zu vegetieren. Wir wollen den Geburtstag nutzen um zurück zu schauen auf ein sehr vielfältiges und bewegtes viertel Jahrhundert politischer Jugend- und Bildungsarbeit, Aktivismus und inhaltliche Diskussionen, unzählige Demonstrationen und fabelhafte Weihnachtsfeiern, GJ-Pärchen und GJ-Freundschaften. Aber vor allen Dingen wollen wir auf das nächste viertel Jahrhundert schauen!

Die Landtagswahl ist seit einem halben Jahr vorbei und wir haben alle Hände voll damit zu tun, die erste grün-schwarze Koalition im Auge zu behalten. Die ersten Monate haben gezeigt, dass es für uns sehr anstrengende fünf Jahre werden. Vom Burkaverbot in Gerichtssälen, über die Body-Cams für Polizist*innen bis hin zur Wiedereinführung von Studiengebühren haben wir einiges zu kritisieren. Aber wir setzen auch eigene Themen: Schnell voranbringen wollen wir zum Beispiel Änderungen beim Umgang der Polizei und Justiz mit Cannabis. Auch die Abschaffung des Alkoholverkaufsverbotes und die Änderung des Landtagswahlrechts werden wir weiter verfolgen.

Doch so sehr uns die aktuelle Landespolitik in Beschlag nimmt, so sehr wollen wir auch die innerverbandliche Arbeit nicht vernachlässigen! Unser Halbjahresthema ist Wirtschaftspolitik. Wir wollen in den nächsten Monaten dabei weniger die Systemfrage stellen, sondern uns überlegen, was hier in Baden-Württemberg innerhalb des Systems konkret getan werden kann, um die Wirtschaft nachhaltiger, ökologischer und sozialer zu machen. Damit werden wir uns auf der Landesmitgliederversammlung im November und auf der Weihnachtsfeier im Dezember beschäftigen. Das neue Jahr soll dann mit dem Neujahrsempfang und einem Seminar zum Themenkomplex Arbeit starten.

Ansonsten beginnen nun auch schon wieder die Vorbereitungen für die Bundestagswahl im nächsten Jahr. Mit Marcel Emmerich und Tobias Bacherle, konnten sich gleich zwei junge, grüne Bewerber in einem Wahlkreis durchsetzen und kandidieren jetzt in Ulm und Böblingen für den Bundestag. Die beiden bei ihrem Wahlkampf zu unterstützen bedeutet sicher wieder einiges an Zeit und Nerven zu investieren, aber wir freuen uns ein Loch in die Mütze, dass wir wieder die Chance haben, junge Menschen in den Bundestag zu bringen. Dafür lohnt es sich jede Stunde in Strategiebesprechungen und jede Stunde auf der Straße!

Aber zurück zur Zitro. In dieser Jubiläumsausgabe findet ihr einen tollen Überblick über unsere Verbandsgeschichte. Wie sah unsere aller-aller-erste Pressemitteilung aus? Was ist aus den Menschen geworden, die die GJBW gegründet haben? Wie hat sich unser Auftreten in dieser Zeit verändert? Wir wünschen euch ganz viel Spaß mit dieser besonderen Zitro! Lasst euch motivieren für die nächsten 25 Jahre GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg! Und ein riesiges Dankeschön, an das wunderbare Zitro-Redaktionsteam, dass sich wirklich selbst übertroffen hat!

Liebe Grüße
Lena und Leonie

EDITORIAL

EDITORIAL

IHR LIEBEN,

diesmal gibt es eine Zitro der etwas anderen Art. Spätestens jetzt sollt ihr mitbekommen, dass dieses Jahr ein besonderes für die Grüne Jugend Baden-Württemberg ist. Ein Jubiläumsjahr nämlich. Ganze 25 Jahre gibt es die GJBW schon.

Aus diesem Anlass haben wir beschlossen, in der aktuellen Ausgabe nicht das Halbjahresthema der GJBW zu beleuchten, wie es sonst die Aufgabe der Zitro ist. Stattdessen reist ihr mit uns durch ein viertel Jahrhundert Verbandsgeschichte.

Neben Interviews mit Gründungsmitgliedern findet ihr zum Beispiel die allererste Pressemitteilung der Grünen Jugend Baden-Württemberg. Außerdem gibt es ganz viele Fotos, aus all den Jahren, die es die GJBW jetzt schon gibt.

Auch beim Backen waren wir diesmal in Geburtstagslaune und zeigen euch, wie man eine wunderbare Geburtstagstorte backen kann. Vegan natürlich ;)

Außerdem findet ihr in diesem Heft jede Menge Glückwünsche.

Erinnert ihr euch an unsere letzte Fotoaktion, bei der wir gefragt haben „Was wünsche ich mir für Baden-Württemberg?“? Diesmal durftet ihr (Glück-)Wünsche an die Grüne Jugend Baden-Württemberg senden.

Neben der Fotoaktion haben wir wieder eine Speechbubbleaktion gemacht, bei der ihr uns erzählen solltet, wie ihr zur Grünen Jugend gekommen seid.
Wir bedanken uns hezlich bei allen, die an diesen Aktionen Teilgenommen haben!

Auch so aktuell sind Inerviews mit Tobias Bacherle und Marcel Emmerich. Die beiden sind Mitglieder der GJBW und haben es geschafft, für die Bundestagswahl nominiert zu werden.Leider wurde keine GJBWlerin* nominiert, was uns nochmal vor Augen führt wie wichtig das Thema Feminismus auch in Grünen Kreisen bleibt.

Dazu passend haben wir etwas, was euch in diesem Heft das erste Mal begegnen wird, in Zukunft aber immer dabei sein soll. Der Artikel „Wie bin ich Feminist*in geworden“.

Ihr findet außerdem zahlreiche Timelines und Listen von allem Möglichen, was mit der GJBW zu tun hat.
So zum Beispiel die CSD-Mottoliste: Wir haben zwar nur die Mottos bis 2011 finden können (und sind uns auch nicht sicher, ob es überhaupt noch mehr gibt), dafür aber auch die dazugehörigen Aufkleber die, so finden wir, alle wunderschön sind.

Wir wissen, dass es manchmal schwer ist, Leuten aus der GJ bei Gesprächen zu folgen, wenn man noch nicht so lange dabei ist – und das hauptsächlich, wegen der vielen Abkürzungen... Um das möglichst zu vermeiden haben wir in diesem Heft wieder ein Glossar eingeführt, in welchem euch viele Begriffe Rund um die Grüne Jugend erklärt werden.

Das alles und noch viel mehr....
...könnt ihr beim Lesen entdecken. Wir wünschen euch viel Spaß dabei!

Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren!
Caro Angulo Hammes für die Zitro Redaktion

GROSSE JUBILÄUMS AUSGABE

25 JAHRE GJBW

25 JAHRE GJBW

über Verbandsstrukturen diskutiert 06
Die Geschichteder GJBW 08
Zeitreise 09
Viele Grüße! 10
Timeline 16
Zeitreise 20
Wie bin ich zur GJBW gekommen? 22
Was wüsche ich der GJBW 26
Zeitreise 29
Zeitreise 35
Zeitreise 38
Zeitreise 41

GRÜNE INHALTE

Fragen an Julia 38
Ich bin Feministin! 40
Bundestagkandidaten 42
WTF is GJBW ? 44

FÜR´S HERZ

Facebook Wall 16
Rezeptecke 39
Impressum 17
Zeitraffer 27
Grüne Jugend im Netzt 27

ORTSGRUPPEN

Mannheim 46
Stuttgart 46

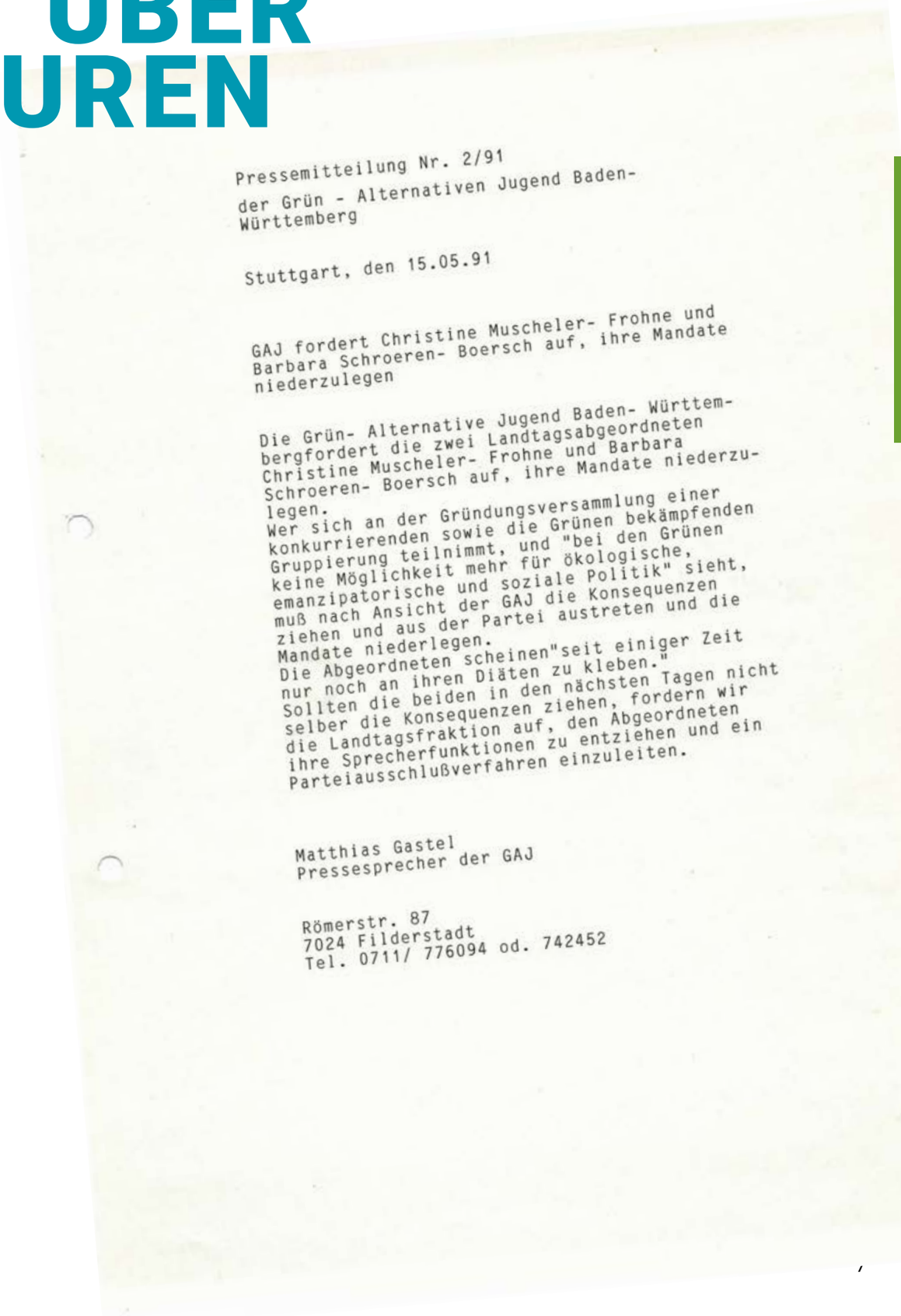
MIT LEIDENSCHAFT ÜBER VERBANDSSTRUKTUREN DISKUTIERT

Seit April 1991 haben die baden-württembergischen Grünen eine eigene Jugendorganisation. Auf dem Weg dorthin mussten erst einmal viele Widerstände aus dem Weg geräumt werden. Einer davon war der Irrglaube vieler Alt 68er-Grüner, sie seien ja selber noch jung und so etwas wie eine Jugendorganisation bräuchten nur die „Altparteien". Aber auch zwischen den jungen Leuten, die an der Gründung der „Grün-Alternativen Jugend" (GAJ), wie sie sich in ihren Anfangsjahren nannte, arbeiteten, gab es viele Unstimmigkeiten. So beanspruchte die Frage, ob der Verband als Teil- oder Nebenorganisation der Grünen auftreten soll, extrem viel Zeit. Überhaupt beschäftigte man sich lieber mit strukturellen als mit inhaltlichen Fragen. Wenn es um die Formulierung der Satzung, das Logo oder das Verhältnis zu den Grünen ging wurden die Debatten richtig leidenschaftlich. Diese Debatten gehörten überlange Jahre zur Konstanten. Anders sah es mit dem Personal aus: In den ersten sieben Monaten nach der Gründung traten gleich drei der insgesamt acht Landesvorstandsmitglieder zurück. Eine gewählte Landesvorstandsfrau wurde nach ihrer Wahl nie mehr gesehen. Ich war damals Pressesprecher. Nachdem man sich auf der Gründungsversammlung darauf verständigt hatte, einen gleichberechtigten Vorstand zu wählen, wurde das Amt des Pressesprechers fast wie das Amt der/des Vorsitzenden gehandelt und war besonders umkämpft. Ich musste mich gegen mehrere MitbewerberInnen durchsetzen und stand nach meiner Wahl unter besonderer Beobachtung. Fettnäpfchen blieben denn auch nicht aus. Ein solches stellte gleich die erste Presseerklärung dar. Ich forderte darin den Rücktritt zweier grüner Landtagsabgeordneten, die an der Gründungsversammlung einer „die Grünen bekämpfenden Gruppierung" teilgenommen hatten. Die Mehrheit der GAJ-Vorstandsmitglieder, die telefonisch zu erreichen war, hatte der Forderung zugestimmt. Das war aber nicht die Mehrheit des Vorstandes. Handy und E-Mail waren noch nicht erfunden, die schnelle Kommunikation entsprechend schwieriger als heute. Für den in Strukturfragen debattierfreudigen Verband gab es damit ein neues Diskussionsthema: Wann ist eine Mehrheit eine Mehrheit? Diese Presseerklärung sollte in den kommenden Jahren eine der wenigen bleiben, die überhaupt ein zumindest kleines mediales Echo auslöste. Sonst fand nur noch die Forderung nach zinslosen Darlehen für überschuldete Drogenabhängige ihren Weg in die Presse (Überschrift in BILD: „Der Drogen-Wahnsinn der Grünen"). Der Chefredakteur einer damals sehr bedeutenden, leider aber konservativen Zeitung erklärte mir: In mein Blatt kommt ihr nur rein, wenn ihr euch ordentlich mit eurer Mutterpartei zofft. Natürlich gibt es weitere Anekdoten zu erzählen. Beispielsweise die über die gemeinsame Pressekonferenz der vier Parteijugendorganisationen. Wir hatten eine gemeinsame Erklärung zum Schulgesetz verfasst und wollten diese der Landespresse vorstellen. Doch leider hatte ich die Presse an einen anderen Ort eingeladen als an den, an dem wir auf die Journalisten warteten Das Pressegespräch kam nicht zustande und alle waren (zu Recht) sauer auf mich. In Erinnerung geblieben ist mir auch eine Studienfahrt der Jugendverbände nach Sachsen. Ich wurde als Reiseleiter bestimmt. Die Mitglieder der Jungen Union, die einen Großteil der Teilnehmer ausmachten, seilten sich immer wieder vom verpflichtenden Programm ab. Ich habe mit meinem Ärger darüber nicht hinter dem Berg gehalten. Dass ich mich daraufhin ausgerechnet von den „Spießern" der JU als „autoritäres Arschloch" beschimpfen lassen musste schmerzte. Damit kein falscher Eindruck entsteht: Wir haben auch inhaltlich gearbeitet. Gut in Erinnerung geblieben ist mir die Erarbeitung des ersten Grundsatzprogramms. Für eine Jugendorganisation ungewöhnlich wurde deren erster Entwurf mit Aussagen zur Rente eingeleitet.

Ich bin sehr glücklich darüber, dass die grüne Jugendorganisation gegründet wurde, – und vor allem bin ich froh, dass die Grüne Jugend von heute so gut organisiert ist. Was ich mir wünsche ist, dass sie sich wieder mehr mit ökologischen Themen beschäftigt.

Matthias Gastel

Matthias Gastel gestaltete die Gründung der damaligen Grün-Alternativen Jugend (GAJ) mit und gehörte die ersten drei Jahre als Pressesprecher dem Landesvorstand an. Nach vielen Jahren in der Kommunalpolitik hat er seit dem Jahr 2013 ein Mandat im Deutschen Bundestag.



Pressemitteilung Nr. 2/91

der Grün - Alternativen Jugend Baden-Württemberg

Stuttgart, den 15.05.91

GAJ fordert Christine Muscheler- Frohne und Barbara Schroeren- Boersch auf, ihre Mandate niederzulegen

Die Grün- Alternative Jugend Baden- Württembergfordert die zwei Landtagsabgeordneten Christine Muscheler- Frohne und Barbara Schroeren- Boersch auf, ihre Mandate niederzulegen.
Wer sich an der Gründungsversammlung einer konkurrierenden sowie die Grünen bekämpfenden Gruppierung teilnimmt, und "bei den Grünen keine Möglichkeit mehr für ökologische, emanzipatorische und soziale Politik" sieht, muß nach Ansicht der GAJ die Konsequenzen ziehen und aus der Partei austreten und die Mandate niederlegen.
Die Abgeordneten scheinen"seit einiger Zeit nur noch an ihren Diäten zu kleben."
Sollten die beiden in den nächsten Tagen nicht selber die Konsequenzen ziehen, fordern wir die Landtagsfraktion auf, den Abgeordneten ihre Sprecherfunktionen zu entziehen und ein Parteiausschlußverfahren einzuleiten.

Matthias Gastel
Pressesprecher der GAJ

Römerstr. 87
7024 Filderstadt
Tel. 0711/ 776094 od. 742452

25 JAHRE GJBW

DIE GESCHICHTE GRÜNEN JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG

Zu unserem 25 jährigen Jubiläum darf natürlich auch ein Artikel über die Geschichte der GJBW nicht fehlen oder anders gesagt, wie es überhaupt zur Grünen Jugend Baden-Württemberg gekommen ist. Also habe ich mal geguckt, wer mir am besten erzählen kann, wie das alles damals passiert ist. Ich bin schließlich auf Kerstin Andreae gestoßen. Sie sitzt heute für die Grünen im Bundestag und ist dort stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Kerstin war in dem ersten LaVo, dem Urlavo der GJBW, für die Organisation zuständig.

INTERVIEW MIT KERSTIN ANDREAE

Hallo Kerstin,
ich habe gelesen, dass du bei dem Jugendkongress dabei warst, durch den die GJBW gegründet wurde. Wie kamst du dazu?
Als ich 1990 nach Freiburg kam habe ich mich morgens an der Uni eingeschrieben, bin danach zu den Grünen um Mitglied zu werden und wurde abends beim Kellnern von Dieter Salomon gefragt, ob ich nicht für den Kreisvorstand kandidieren möchte. Da mich bereits als Jugendliche der Schutz von Natur und Umwelt angetrieben hat, war es für mich klar dass ich in Freiburg zu den Grünen gehe. Zunächst hatte ich mit der Landesebene nichts zu tun.Die Freiburger Grünen haben mich dann zu dem Jugendkongress nach Bietigheim-Bissingen geschickt und mir gesagt ich solle mir das mal anschauen. Und das hab ich dann gemacht ;-)

Wie kam es denn überhaupt zu dem Kongress?
Zu dieser Zeit gab es einige Diskussion bei den Grünen in Baden-Württemberg, ob man einen Jugendverband gründen sollte oder nicht. Manch Grüner hat sich selbst noch jung gefühlt und hielt einen eigenen Jugendverband für überflüssig. Zum Glück hat sich jedoch Martin Lechni, der damalige Landesvorstand der Grünen, für uns eingesetzt und den Jugendkongress organisiert.

Das war praktisch die erste Versammlung der GJBW. Kann ich mir den Kongress so vorstellen wie eine LMV heute bei uns oder wie sah der Jugendkongress aus?
Einerseits war das natürlich viel unprofessioneller als eine LMV heute. Es gab ja noch keine Strukturen, wir mussten die erst aufbauen. Wir haben daher viel über Satzungen und Organisationsfragen diskutiert und heftig darüber gestritten, wer nun Pressesprecher*in werden sollte. Und auch die technischen Voraussetzungen waren andere: keine richtigen Computer und schon gar keine Handys. Andererseits waren da auch schon viele Dinge zu spüren, die die GJ auch heute noch auszeichnen: der Antrieb, die Welt zum Bessern zu verändern, die Lust an Diskussionen und am „stachlig" sein, auch gegenüber der Mutterpartei.

Was ist Dir noch besonders an dem Wochenende in Erinnerung geblieben?
Der chaotische Charm, den man in solchen Gründungsphasen eben erlebt. Wir haben beispielsweise eine Beisitzerin in den LaVo gewählt, die nach dem Jugendkongress nie wieder aufgetaucht ist. Andererseits waren da auch einige Personen dabei, die heute noch bei den Grünen aktiv sind – wie zum Beispiel Matthias Gastel, der heute mein Kollege im Bundestag ist.

Wenn du die erste Versammlung in Adjektiven beschreiben würdest, welche fallen dir spontan ein?
Chaotisch, unstrukturiert und unprofessionell!
Und vielleicht gerade deshalb: lässig,nett und optimistisch!

An dem Wochenende wurde die Grün-Alternative Jugend gegründet. Was waren die nächsten Schritte?
Wir als LaVo haben uns dann regelmäßig bei einem von uns zuhause getroffen und haben Aktionen geplant. Politisch bei unserer Mutterpartei haben wir damals noch nicht so viel gemacht wie heute, wir waren eher auf der Straße draußen und haben so unsere Meinung vertreten.

Noch eine letzte Frage: ist dir noch eine Aktion von damals besonders in Erinnerung geblieben?
Ja, sie hieß Liebesgrüße für Moskau. Hintergrund war, dass zu der Zeit in Russland Verhütungsmittel verboten waren. Deshalb haben wir mit vielen Plakaten darauf aufmerksam gemacht und sind dafür auf die Straße gegangen. Doch die eigentliche Aktion war die Hardware. Wir sind sehr viele Kondome kaufen gegangen und ein paar von uns sind dann mit einem Kleinbus nach Russland gefahren und haben sie dort verteilt.

Ich danke Dir für das Interview.
Jonas

ZEIT REISE LOGO

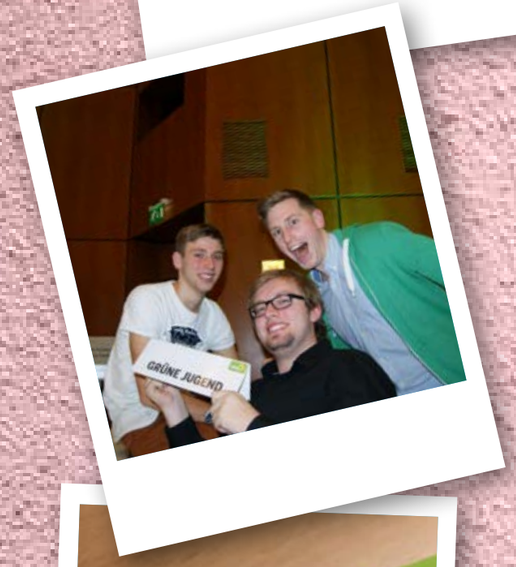
GAJ Grün - Alternative Jugend Baden - Württemberg

Grüne Jugend Landesverband Baden-Württemberg

grüne jugend Baden-Württemberg

Grüne Jugend Baden-Württemberg

VIELE GRÜSSE!



HALLO LIEBE IGEL*INNEN,

die GJBW ist in diesem Jahr genauso alt (oder jung?) wie ich und der Anlass gehört natürlich auch gefeiert. Für mich war und ist die Grüne Jugend mein Bezug zur Politik. Auch wenn ich in den letzten Jahren auf vielen Ebenen in der Grünen Partei und auch außerhalb gearbeitet habe, so war die GJ immer die Konstante und der Verband für den ich mich am liebsten engagiere. Auch wenn es sicher nicht immer nur Spaß gemacht hat. Das Engagement gegen Neo-Nazis war dabei immer mein Hauptthema und ist es auch jetzt im Landtag noch. Aber auch die erste Grün-Rote Landesregierung kritisch zu begleiten und die Wahrung unserer Grünen Grundwerte war zu meiner Lavo-Zeit ein wichtiges Anliegen. Das gilt sicherlich auch für den jetzigen Lavo, die auch Grün-Schwarz bestimmt öfter mal auf die Finger klopfen werden.

Den Wahlkampf der GJBW zur Volksabstimmung über S21 hab ich mitorganisiert und bin bei Bustouren im ganzen Land unterwegs gewesen. Das waren unheimlich wichtige Erfahrungen für mich. Aber nicht nur die Inhalte haben mich geprägt sondern vor allem auch die Menschen die man bei der GJ trifft. Einige meiner besten Freund*innen kenne ich aus diesem großartigen Verband und allein dafür hat sich auch jede nervige Diskussion und jeder Streit den es mal gab gelohnt. Gerade auch im Lavo wird man ganz schnell zu einer eingeschworenen Truppe, die zwar inhaltlich hart debattiert aber danach bei einer Abendfüllenden Runde „Ich hab noch nie“ auch wieder zusammensitzt ohne irgendwas persönlich zu nehmen. Deshalb wünsche ich mir für die Zukunft der GJ, dass diese Erfahrung auch noch ganz viele junge Menschen machen wollen. Das wir ein aktiver Verband bleiben in dem die Menschen sich gerne engagieren, ihre Themen einbringen und dabei viel Spaß haben. Hoch die Tassen und ein kräftiges Happy Birthday auf den besten Jugendverband der Welt!

Ales Maier

LIEBE GRÜNE JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG,

wir gratulieren euch herzlich zum 25-jährigen Bestehen!

Auch wir gingen 1991 aus unserer Vorgänger-Organisation Grün Bunt Alternativen Jugend Bayern, die 1989 gegründet wurde, hervor. Seitdem hat sich vieles verändert. In Baden-Württemberg hat die GRÜNE Bewegung das geschafft, was wir in Bayern bisher noch nicht schaffen konnten: die Mehrheitsverhältnisse nach GRÜN zu verschieben und die Bevölkerung von einer ökologischen, sozialen und fairen Art, Politik zu machen, zu überzeugen. Das zeigt: Feminismus und Queerpolitik ist auch im Ländle möglich! Und gerade weil zur Zeit die GRÜNEN in Baden-Württemberg regieren, ist es umso wichtiger, Stacheln zu zeigen, auf die Grundsätze der GRÜNEN JUGEND zu pochen und immer wieder für die junggrünen Ideen einer fortschrittlichen Wirtschaftsweise ohne TTIP und CETA und für eine Welt, in der Geschlechter, Herkunft oder Bildungsstand der Eltern keine Rolle mehr spielen, einzutreten! Ihr habt in den vergangenen Jahren gezeigt: Ja, es ist möglich mit junggrünen Inhalten GRÜNE Regierungspolitik zu beeinflussen und ja, es ist möglich gegen jeden Konservatismus den eigenen Ideen einer besseren Welt zum Erfolg zu verhelfen!

Wir wünschen euch, dass ihr noch viele Jahre Stacheln zeigt und sowohl das politische Geschehen in BaWü als auch die Forderungen der baden-württembergischen Grünen kritisch hinterfragt. Politische Positionen und das eigene Handeln immer wieder auf den Prüfstand zu stellen ist gewiss nicht immer leicht und doch hoffen wir, dass ihr kein Aufweichen der klaren GRÜNEN Linie zulasst, sondern engagiert und konstruktiv für progressive, emanzipierte GRÜNE Politik streitet. Wir freuen uns darauf mit euch in gutem Austausch zu bleiben. Das gemeinsame Südcamp ist für uns ein Beispiel für gelungene länderübergreifende Zusammenarbeit - wir fänden es toll, auch in den nächsten 25 Jahren mit euch für junggrüne Politik zu streiten!
Prost und HAPPY BIRTHDAY!

Eure Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Bayern
Ami, Eva, Jule, Leon, Matthias, Max, Niklas und Theresa

LIEBE GRÜNE JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG,

werfen wir einen Blick 25 Jahre zurück: Die Grünen waren nicht mehr wirklich jung, aber an eine grüne Jugendorganisation wagte kaum jemand zu denken. Hoch oben im Norden gab es zwar bereits einen ersten Ansatz, aber erst 1991 legten in unseren beiden Bundesländern junge Menschen den Grundstein für das, was einmal ein lebendiger Jugendverband mit 16 aktiven Landesverbänden werden sollte. Dabei könnt gerade ihr in Baden-Württemberg auf eine Geschichte zurückblicken, die von großem Erfolg geprägt ist. Nirgends sonst ist eine Grüne Jugend die führende Regierungsjugend, auch wenn dies sicher nicht immer leicht ist. Aber eure kritische Stimme ist wichtig, wichtig für die jungen, progressiven Menschen im Land aber genauso für die grüne Partei, die sich nicht im Regieren verlieren darf. Deswegen gratulieren wir euch herzlich zu eurem 25-jährigem Bestehen und wünschen euch weiterhin viel Erfolg.

Eure GRÜNE JUGEND Hessen

25 JAHRE GJBW

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

25 Jahre Grüne Jugend Baden-Württemberg – das ist ein Vierteljahrhundert junggrüner Politik mit Leidenschaft und Energie, mit Herz und Kopf, mit Visionen und Pragmatismus. So kennen und schätzen wir die Grüne Jugend – als einen lebendigen und vielfältigen, ideenreichen und kreativen, engagierten und selbstbewussten Jugendverband. Immer mit dem Anspruch, die Welt ein kleines Stückchen besser zu machen. Immer mit der Bereitschaft, sich für eine bessere Welt gemeinsam ins Zeug zu legen und sich dafür auch mal mit anderen anzulegen. Das gilt heute genauso wie vor 25 Jahren. Mit 25 Jahren wird man ja vielleicht etwas gesetzter und vernünftiger und die wilden Zeiten neigen sich dem Ende zu – nun, wir wünschen euch von ganzem Herzen, dass es so nicht kommt, sondern dass die Grüne Jugend Baden-Württemberg immer frisch, frech und wunderbar bleibt.

Wir zwei haben der Grünen Jugend ganz persönlich unglaublich viel zu verdanken. Wir haben viel gelernt und wir haben tolle und beeindruckende Menschen kennengelernt – unter anderem einander. Als wir uns auf der Landesmitgliederversammlung in Ulm im Jahr 2007 das erste Mal gesehen haben und gemeinsam zu Landesvorsitzenden der Grünen Jugend Baden-Württemberg (Ja, damals hieß das wirklich noch so und wir zwei sind zunächst mehrfach damit gescheitert, endlich die Umbenennung in Landessprecher*innen zu erreichen. Früher war nicht alles besser! ;) gewählt worden sind, hätten wir nie geahnt, dass daraus eine so tiefe und wertvolle Freundschaft werden würde, die wir beide um keinen Preis der Welt missen wollen. Und auch die Männer unseres Lebens haben wir bei der Grünen Jugend gefunden.

Wir erinnern uns an viele spannende Landesmitgliederversammlungen, bei denen bis tief in die Nacht über Anträge verhandelt und um jedes Wort und jede Formulierung gerungen wurde. Wir erinnern uns an stundenlange Landesvorstandssitzungen, bei denen eifrig diskutiert, fleißig geplant und auch ordentlich gealbert wurde. Wir erinnern uns an engagierte Wahlkämpfe mit Bustouren und kreativen Aktionen auf der Straße. Wir erinnern uns an zahlreiche Demos – gegen Nazis, gegen Atomkraft, für gesellschaftliche Vielfalt, für Klimaschutz – und natürlich an unseren unvergesslichen Trip zu den Protesten beim G8-Gipfel in Heiligendamm.

Wir wissen – allerdings erst heute, denn damals fühlten wir uns einfach verdammt im Recht (das dürftet ihr sehr wahrscheinlich auch kennen) – dass wir den Altgrünen auch ganz schön auf die Nerven gegangen sind und es ihnen oft nicht einfach gemacht haben: Die Grußworte auf Parteitagen als politische Grundsatzreden zu missbrauchen, hielten wir immer für eine gute Idee. Und von den entgleitenden Gesichtszügen so mancher Anwesender haben wir uns darin nicht beirren lassen. Wir haben für das Bedingungslose Grundeinkommen gekämpft. Wir haben aus allen Rohren gegen Studiengebühren gefeuert (Achtung: History repeating itself!?). Im Leitantrag zur Grünen Marktwirtschaft auf dem Landesausschuss in Filderstadt wollten wir unbedingt den – auch aus unserer heutigen Sicht – genialen Satz „Die unsichtbare Hand des Marktes ist weder grün noch sozial" unterbringen – leider vergeblich. Wir haben so lange rumgestresst, bis die Grüne Jugend auf Parteitagen anstatt hinten in den dunklen Ecken rumlungern zu müssen, endlich einen eigenen Tisch mit Namensschild bekommen hat. Wir haben genervt und überzeugt

Wir haben der Grünen Jugend wirklich unglaublich viel zu verdanken. Denn nicht zuletzt ist die Grüne Jugend eine harte Schule für's (politische) Leben. Wer den Landesvorstand der Grünen Jugend Baden-Württemberg mit all seinen Herausforderungen, Abenteuern und Dramen erlebt und überlebt hat, den und die kann in der Politik wirklich nichts mehr schocken. Egal ob man es im Land mit Winfried Kretschmann und Thomas Strobl oder im Bundestag mit Ursula von der Leyen und Sigmar Gabriel zu tun hat – mit dem Rüstzeug aus GJ-Zeiten kann man es damit gut aufnehmen.

Mit 25 Jahren sind die wilden Zeiten angeblich so gut wie vorbei – wohl nicht umsonst liegt die berühmt-berüchtigte „Bioklippe", über die wir beide leider schon gehen mussten, bei 28 Jahren. Wenn wir uns heute in unserem hohen Alter mit Blick auf die eine oder andere Initiative der Grünen Jugend Baden-Württemberg bei dem Gedanken erwischen „Was ist das denn?! Das können die doch nicht ernsthaft wollen?!", dann wissen wir: Doch, so ist die Grüne Jugend – und das ist auch gut so.

Wir gratulieren euch von ganzem Herzen zum 25-jährigen Jubiläum und freuen uns auf eine glitzernde und rauschende Stachelwächter*innenparty. Und wir versprechen euch: Wenn ihr doch jemals langweilig, spießig und angepasst werden solltet, kommen wir auf einem Einhorn geritten und geben euch einen ebenso kräftigen wie liebevollen Tritt in den Hintern.

Gruß und Kuss
Eure Agnieszka & Euer Oli

Agnieszka Brugger, 31, ist Bundestagsabgeordnete und Sprecherin für Sicherheitspolitik und Abrüstung der Grünen Bundestagsfraktion. Oliver Hildenbrand, 28, ist Landesvorsitzender der Grünen in Baden-Württemberg. Von 2007 bis 2009 waren Agnieszka und Oli gemeinsam Landessprecher*innen der Grünen Jugend Baden-Württemberg.

LIEBE GRÜNE JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG,

aus der Hauptstadt senden wir euch ganz stachlige Grüße und Glückwünsche zu eurem Jubiläum! Nach den Wahlen hier in Berlin stehen wir bald aller Voraussicht nach vor derselben Herausforderung wie ihr im „Ländle" schon seit einigen Jahren: Die Partei kritisch zu begleiten, gerade WEIL sie in Regierungsverantwortung steht. Das bedeutet, liegengebliebene Projekte anzusprechen, Missstände zu kritisieren und auch den öffentlichen Widerspruch gegen Amtsträger*innen nicht zu scheuen. Aber vor allem für junggrüne Inhalte in der Öffentlichkeit stark machen und konsequent in die Partei hineintragen.
Wir hoffen sehr, dass wir diese neuen Herausforderungen und den anstehenden Wandel in unserem Verband ebenso bewältigen können, wie ihr das getan habt und tut. Wir wünschen euch mindestens 25 weitere großartige Jahre!

Eure GRÜNE JUGEND Berlin

LIEBE GRÜNE JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG,

25 Jahre gibt es euch jetzt schon, da bleibt nicht mehr viel Zeit bis zur Bioklippe – nur gut, dass die nicht für Landesverbände gilt. Denn ihr werdet nach wie vor gebraucht – für weiterhin progressive Politik genauso, wie um gemachte Errungenschaften zu verteidigen. Und wir müssen ehrlich sein: Wir beneiden euch dabei nicht um eure Situation. Denn ihr müsst hierbei nicht nur gegen die üblichen Verdächtigen kämpfen, sondern es fällt auch bei manchen Grünen schwer, das „Grüne" in deren Politik zu erkennen. Gewisse Bürgermeister, Studiengebühren für Ausländer oder das Festhalten an Verbrennungsmotoren bei Autos seien hier nur exemplarisch genannt. Umso wichtiger ist es, dass es mit euch eine starke, junggrüne Stimme dagegen gibt. Wir wünschen euch viel Erfolg dabei und in den nächsten 25 Jahren. Bleibt stachlig!

Liebe Grüße,
Nils (für den NRW-LaVo)

LIEBE GRÜNE JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG,

alles Gute zu eurem 25. Geburtstag, einem Jahrestag, dem wir noch eine Weile entgegenfiebern dürfen. In den letzten 25 Jahren hat sich viel bewegt und wer hätte gedacht, dass wir beide irgendwann einmal Regierungsjugend sein würden. Ihr habt den ersten grünen Ministerpräsidenten, wir das erste rot-rot-grüne Regierungsbündnis auf Landesebene. Neben allen Gründen zum Feiern ist es aber wichtig, sich weiterhin engagiert und stachlig für junggrüne, progressive Inhalte einzusetzen. Denn auch wenn wir schon viel erreicht haben, vieles liegt noch vor uns und so gilt es den Status Quo nicht zu verteidigen, sondern stets zu kritisieren und neue Denk- und Lösungswege aufzuzeigen. Es gibt neue Herausforderungen an die Demokratie und an die Umwelt sowie an den Grundsatz der Menschlichkeit. Lasst uns gemeinsam weiter für eine ökologische, queerfeministische und antifaschistische Gesellschaft streiten.

In diesem Sinne,
Bleibt immer schön stachelig,
Euer GJ-Thüringen-Landesvorstand

25 JAHRE GJBW

LIEBE GRÜNE JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG,

25 Jahre gibt es euch nun schon - Herzlichen Glückwunsch!
25 Jahre - das ist eine lange Zeit, in der sehr viel passiert ist. Die Grünen und die GRÜNE JUGEND haben sich in dieser Zeit verändert und viel (mit)gemacht.
Die GRÜNE JUGEND hat sich auf Bundesebene etabliert und steht heute mit 16 Landesverbänden da, die eine Vielfalt und gleichzeitig eine große Einigkeit zusammen hält. Wie viele Landesverbände ist auch die GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg eine Regierungsjugend und doch anders als viele: Als die Jugendorganisation des Grünen Landesverbands, der als einziger einen grünen Ministerpräsidenten stellt - mit allem, was das mit sich bringt. Ihr habt damit natürlich eine ganz besondere Aufmerksamkeit in der öffentlichen Debatte und damit auch eine besondere Verantwortung.
Stachlig zu sein hat in der Praxis so manche Schwierigkeit. Konfrontation, Kritik und Krawall sind nicht das, was sich manche Grünen unter Konsens vorstellen. Aber wir glauben an euch und setzen auf eure Kraft. Ihr seid es, auf die es ankommt, sich Verschärfungen beim Asylrecht, faulen Kompromissen mit der Wirtschaft, konservativen Vorstößen oder dem Aufbauen von Bildungshürden in den Weg zu stellen und Stacheln zu zeigen.
Ihr seid es aber auch, die die Chance haben, Dinge zu gestalten und junggrüne Positionen Realität werden zu lassen - wir denken nur zurück an die Reform des Tanzverbots an Feiertagen oder an den erfolgreichen Kampf für einen NSU-Untersuchungsausschuss im Landtag.

Als GRÜNE JUGEND wollen wir in Gesellschaft und Partei für unsere Ziele und Vorstellungen streiten und sie auch dort vertreten. Das ist nur möglich, wenn wir junge Menschen bilden, politisieren, aktivieren und binden. Da möchten wir gemeinsam mit euch weiter voran schreiten. Für eine gerechte Welt und das gute Leben für alle. Veränderung können wir nur gemeinsam bewirken.

Stachelige Grüße und auf eine grüne Zukunft
Euer Bundesvorstand

LIEBE GRÜNE JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG,

Jung, grün, stachlig! Der Slogan ist Programm - und das soll er auch weiterhin bleiben. Denn ganz egal, ob die Altgrünen als Regierungs- oder Oppositionspartei agieren, steht die Grüne Jugend doch stets für sich. Der Zitro kommt dabei als Zeitung, als Sprachrohr der GJ BaWü eine ganz besondere Rolle zu - als Instrument der Zuspitzung, um Impulse zu geben, Aufmerksamkeit auf die wirklich wichtigen Dinge zu lenken, Anlass und Raum für Debatten zu schaffen, auch jenseits der Parteilinie.
Denn wo haben wir als Grüne Jugend unterschrieben, dass wir der altgrünen Partei zur ewigen Loyalität verpflichtet sind? Letzten Endes profitieren ja auch sie von inspirierend-anstachelnd zuweilen auch provokanten junggrünen Denkanstößen (sie wissen es nur oft nicht). Das ist umso wichtiger in Zeiten, wo die einst so unangepassten Grünen immer konservativer, die sogenannten etablierten Parteien immer unglaubwürdiger und der öffentliche Diskurs immer rechter wird - Grüne Jugend bleibt Grüne Jugend!
Auch über einen regen Austausch und Kooperationen unserer Mitgliederzeitungen, z.B. in Form von gemeinsamen journalistischen Kompetenzseminaren würden wir uns freuen, angesichts all dessen, was es noch voneinander zu lernen gibt. Denn Sprache schafft Wirklichkeit! Gemeinsam können wir mit unserer Sprache eine junggrüne solidarische Wirklichkeit schaffen.
Bis dahin: Mut zum Hinterfragen, Mut zur Konfrontation! Weiterhin viele coole Aktionen, Zusammenhalt, Spaß und Erfolg - das ist es, was wir euch, ganz von Regierungsjugend zu Regierungsjugend wünschen.

Eure GJ Niedersachsen

LIEBE GRÜNE JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG,

seit einem Vierteljahrhundert seid ihr jung, grün und stachelig und bringt frischen Wind in die baden-württembergische Politik. Dabei habt ihr es Dank Palmer und Kretschmann nicht immer einfach, trotzdem haltet ihr euch wacker und setzt immer wieder wichtige Impulse.
Vielen Dank dafür und alles Gute für die nächsten 25 Jahre!

Eure GRÜNE JUGEND Hamburg

LIEBE GRÜNE JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG,

zu eurem Verbandsjubiläum senden wir euch die herzlichsten Glückwünsche! Auch wenn zwischen uns politisch und ideologisch manchmal Welten liegen, so verbindet uns doch ein gemeinsames Ziel: Jungen Menschen eine Plattform für Meinungsaustausch und politisches Engagement zu bieten.
In diesem Sinne, macht weiter so!

Die Jungen Liberalen Baden-Württemberg

GRUSSWORT

Im Sommer 2016 hatte ich die ganz besondere Ehre, dass ein Kaktus nach mir benannt wurde: der Cylindropuntia imbricata „Winfried Kretschmann". So ein Kaktus ist groß, langlebig und widerstandsfähig – alles Merkmale, die man sich von einem Politiker nur wünschen kann. Und Eigenschaften, die die Grüne Jugend Baden-Württemberg seit nunmehr 25 Jahre auszeichnen. Zu diesem tollen Jubiläum gratuliere ich euch von Herzen!
Manche Politikerinnen und Politiker gingen in eurem Verband ihre ersten politischen Schritte, begannen sich zu engagieren, mitzudenken und mitzureden. Ich denke da an Oliver Hildenbrand, Kerstin Andreae, Matthias Gastel, Alex Bonde und viele andere mehr. Und noch heute wissen wir alle: Die Grüne Jugend sagt laut ihre Meinung und diskutiert lebhaft ihre Ansichten – ob diese uns nun schmecken oder nicht. Ihr seid also auch ein wichtiges Echo der Politik des Gehörtwerdens meiner Landesregierung.
Deswegen möchte ich der Grünen Jugend Baden-Württemberg und allen ihren etwa 600 Mitgliedern sagen: Engagiert euch auch in Zukunft so mutig in Partei und Politik, mit euren Visionen, der Lust am Zupacken und immer stachelig wie ein Kaktus!

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

25 JAHRE GJBW

T1ME:L1NE

1991

Gründungsvorstand: Katja Schmitt (Aufbau), Martin Lesny (Aufbau), Matthias Gastel (Presse), Mark Hentschel (Kontakt Grüne), Kerstin Andreae (Organisation), Roger Sonnewald (Kontakt andere Verbände), Heike Dederer (Finanzen), Peter Pötsch (Kontakt grüne Jugendverbände)a

1993

Im Landesvorstand: Peter Pötsch (Finanzen), Matthias Gastel (Presse), Kerstin Andreae, Steffen Barth.
LMV: Als LaVo werden neu gewählt: Tini Hinderer, Volker Nill, Winni Hensinger, Ingo Hampf, Steffen Barth, Wolf Wilke, Till Westermayer (Finanzen) und Matthias Gastel (Presse).
LA 25. September 1993 (Lörrach): Volker Nill tritt zurück, Alex Lange kandidiert, wird aber nicht gewählt.
LA 20. November 1993 (Heilbronn): Ingo Hampf und Wolf Wilke treten zurück, Anja Jagsch und Alex Bonde werden nachgewählt.

1994

Landesausschuss Januar (Karlsruhe): Rücktritt Alex Bonde wegen BuVo, weiterhin kommissarisches Vorstandsmitglied; Nachwahl Corinne Rosenhahn in den LaVo.
LMV März (Stuttgart): Als LaVo werden neu gewählt: Steffen Barth, Till Westermayer (Finanzen), Anja Jagsch, Corinne Rosenhahn, Petra Küfe, Charlotte Lutz, Niko Karcher und Armin Fischer; dort u.a. auch Beitritt zum GAJB (Grün Alternatives Jugendbündnis = Bundesverband der GAJ).
Landesausschuss September (Böblingen): Rücktritt Steffen Barth und Petra Küfe, Nachwahlen Alexander Lange, Agnes Obenauer.
LaVo Stand November 1994: Armin Fischer (Presse), Anja Jagsch , Niko Karcher, Alexander Lange, Charlotte Lutz, Agnes Obenauer, Corinne Rosenhahn, Till Westermayer (Schatzmeister).
Landesausschuss Dezember (Karlsruhe): Rücktritt Niko Karcher, Nachwahl Marco Walker.

1995

LMV März (Murrhardt): Als LaVo neu gewählt werden Anja Jagsch, Kerstin Schaefer, Marco Walker, Till Westermayer (Finanzen), Ute Gerber, Patrick Batarilo, Niko Karcher (Presse), Sandra Eberhart.
LMV Oktober: Rücktritt Anja Jagsch, Nachwahl Steffi Bauer.

1996

LMV Januar (Stuttgart): Als LaVo neu gewählt werden: Niko Karcher (Presse), Steffen Hamann (Finanzen), Ute Gerber, Steffi Bauer, Franziska Brantner, Hülya Bayram, Veli Turhan, Nadyne Dittmann.
LMV Herbst: SprecherInnen: Franziska Brantner, Hendrik Becker; Schatzmeister: Steffen Lemmerzahl; Sonstige: Anke Werner (AK Bosnien, Hochschulpolitik), Alex Bonde (Generationenvertrag), Stefan Häseler (Ökologie), Tobias Rohrberg (Europapolitik).

1997

LMV Herbst: Geschäftsführender LaVo: Julia Gebrande, Hendrik Becker, Sebastian Bukow; BeisitzerInnen: Pia Reufsteck, Katharina Völlinger, Tanja Walz, Stefan Häseler, Andreas Schneider.

1998

LMV Oktober: Geschäftsführender LaVo: Julia Gebrande, Alex Bonde, Sebastian Bukow; BeisitzerInnen: Anna Kölling, Katharina Völlinger, Stefan Häseler, Patrik Schulz

1999

LMV November (Freiburg): Vorsitzende: Steffi Wolpert, Vorsitzender: Alex Bonde; Schatzmeister: Ramin Goo.

2000

LMV Juni (Tübingen): Rücktritt der Vorsitzenden (Steffi Wolpert), Vorsitzende: Rike Erhardt, Alex Bonde; Schatzmeister: Ramin Goo; Beisitzerinnen: Sandra Dümer, Nadyne Dittmann, Sebastian Bukow, Holger Kesten, Friederike Kämpfe.
LMV im November 2000 (Walldürn): war nicht beschlussfähig, weil nicht genug Mitglieder kamen. Rücktritt der Vorsitzenden. Sandra Dümer übernimmt kommissarisch das Amt.
Rücktritt des Schatzmeisters. Ulrich Narr übernimmt kommissarisch das Amt.

2001

LMV Januar (Kirchheim): Vorsitzende: Sandra Dümer, Alex Bonde; Schatzmeister: Ulrich Narr; BeisitzerInnen: Sebastian Bukow, Friederike Kämpfe, Holger Kesten, Mareike Zieher.
LMV April (Tübingen): Vorsitzende: Sandra Dümer, Holger Kesten (Rücktritt von Alex Bonde); Schatzmeister: Ulrich Narr; BeisitzerInnen: Alexander Schenk, Friederike Kämpfe, Mareike Zieher, Sebastian Bukow, Katrin Rönicke.
LMV Oktober (Titisee-Neustadt): Rücktritt Ulrich Narr (Schatzmeister), Nachwahl Schatzmeister: Alex Schenk, Deswegen: Nachwahl Beisitzerin: Felicitas Rohrer.

2002

LMV März (Mannheim): Vorsitzende: Sandra Dümer, Sebastian Glathe; Schatzmeister: Christoph Bader; BeisitzerInnen: Stefanie Hähnlein, Felicitas Rohrer, Katrin Rönicke, Sebastian Engelmann, Sebastian Wolf.
LMV Oktober (Karlsruhe): Rücktritt Sandra Dümer, Nachwahl Steffi Hähnlein als Vorsitzende; Als Beisitzerinnen werden nachgewählt: Naemi Mosgowi, Cordula Rutz, Cathy Bauer.

2003

LMV April (Waiblingen): Vorsitzende: Steffi Hähnlein, Sebastian Engelmann; Schatzmeister: Christoph Bader; BeisitzerInnen: Cordula Rutz, Nina Pfreundschuh, Iris Weible, Henning Schürig, Sebastian Wolf.

25 JAHRE GJBW

2004

LMV Mai (Konstanz): Vorsitzende: Steffi Hähnlein, Sebastian Engelmann; Schatzmeister: Christoph Bader; BeisitzerInnen: Cordula Rutz, Iris Weible, Tanja Petry, Alex Schenk, Simon Ding.
LMV November 2004 (Ulm): Rücktritt von Steffi Hähnlein und Cordula Rutz, Nachwahl: Lavinia Steiner als Vorsitzende, Friederike Neugebauer als Beisitzerin.

2005

LMV April 2005 (Stuttgart): Vorsitzende: Iris Weible, Sebastian Engelmann; Schatzmeister: Christian Brugger, BeisitzerInnen: Naemi Mosgowi, Julia Hirt, Sophie Karow, Alex Schenk, Simon Ding.
LMV November 2005 (Stuttgart): kein Rücktritt, deshalb keine Nachwahl.

2006

LMV Mai 2006 (Mannheim): Vorsitzende: Iris Weible, Sebastian Wolf; Schatzmeister: Christian Brugger; BeisitzerInnen: Helene Rädler, Vera Nowotny, Anna-Kathrin Wesolowski, Michael Joukov, Oliver Hildenbrand.

2007

LMV Mai 2007 (Ulm): Vorsitzende: Agnieszka Malczak, Oliver Hildenbrand; Schatzmeister: Christian Brugger; BeisitzerInnen: Vera Nowotny, Sophie Schmid, Anja Wesolowski, Michael Joukov, Lukas Emele.
LMV September 2007 (Freiburg): Rücktritt Vera Nowotny, Nachwahl: Naemi Mosgowi

2008

2009

LMV Juni 2009 (Stuttgart): Vorsitzende: Agnieszka Malczak, Oliver Hildenbrand; Schatzmeisterin: Sophie Schmid; BeisitzerInnen: Julia Jancyk, Jonas Közle, Lena Schwelling, Felix Anderl, Bennet Müller. Agnieszka Malczak wird in den Bundestag gewählt.
LMV Dezember 2009 (Mannheim): Julia Janczyk zur neuen Landesvorsitzenden gewählt. Jessica Messinger wird als Beisitzerin nachgewählt.

2010

LMV Mai 2010 (Schwäbisch Gmünd): Vorsitzende: Julia Janczyk, Oliver Hildenbrand; Schatzmeisterin: Sophie Schmid; BeisitzerInnen: Jonas Közle, Bennett Müller, Marcel Emmerich, Jessica Messinger, Anja Wesolowski.
Die LMV beschloss des Weiteren, dass Landesvorsitzende nun LandessprecherInnen heißen.
Im Sommer Rücktritt von Julia Janczyk.
LMV Dezember 2010 (Heidelberg): Jessica Messinger wird zur Landessprecherin nachgewählt. Julia Mies wird darauf als Beisitzerin nachgewählt.

2011

LMV Juli 2011 (Backnang): LandessprecherInnen: Jessica Messinger und Marcel Emmerich; Schatzmeisterin: Julia Mies; BeisitzerInnen: Nina Pfuhl, Dora Streibl, Daniel Bernau, Florian Ruf, Patrick Klaiber.
LMV November 2011 (Freiburg): kein Rücktritt, keine Nachwahl.

2012

LMV Juni 2012 (Mannheim): LandessprecherInnen: Jessica Messinger und Marcel Emmerich; Schatzmeisterin: Julia Mies; BeisitzerInnen: Nina Pfuhl, Eva Muszar, Florian Schwarz, Florian Ruf, Patrick Klaiber.
Im Herbst Rücktritt von Nina Pfuhl.
LMV November 2012 (Tübingen): Nachwahl von Lea Krug als Beisitzerin.

2013

Im Januar Rücktritt von Florian Ruf.
LMV Mai 2013 (Göppingen): LandessprecherInnen: Eva Muszar und Marcel Emmerich; Schatzmeister: Patrick Klaiber; BeisitzerInnen: Lea Krug, Edwina Iyen, Suvi Welt, Moritz Heuberger, Alex Maier
LMV Oktober 2013 (Stuttgart): kein Rücktritt, keine Nachwahl.
LMV November 2013 (Schwäbisch Hall): kein Rücktritt, keine Nachwahl.

2014

LMV Mai 2014 (Ulm): LandessprecherInnen: Eva Muszar und Marcel Emmerich; Schatzmeister: Patrick Klaiber: BeisitzerInnen: Viktoria Kruse, Alex Maier, Lena Schwelling, Felix Herkens, Suvi Welt.
Im Herbst Rücktritt von Lena Schwelling.
LMV November 2014 (Esslingen): Nachwahl von Leonie Wolf als Beisitzerin.

2015

LMV Mai 2015 (Karlsruhe): Landessprecherinnen: Leonie Wolf und Lena Schwelling; Schatzmeister: Marc Buschlüter; BeisitzerInnen: Linda Bachmaier, Viktoria Kruse, Lisa Merkens, Marcel Roth, Clemens Uhing.
Im Herbst Rücktritt von Clemens Uhing.
LMV November 2015 (Stuttgart): Nachwahl von Lea Elsemüller als Beisitzerin.

2016

LMV April 2016 (Freiburg): Landessprecherinnen: Leonie Wolf und Lena Schwelling; Schatzmeister: Marc Buschlüter; BeisitzerInnen: Carolin Hammes, Viktoria Kruse, Tobias Bacherle, Patrick Haermeyer

25 JAHRE GJBW

ZEIT REISE

PLAKATE & AKTIONEN

DA WIR 25 JAHRE GJBW UNMÖGLICH IN WORTE FASSEN KÖNNEN, VERSUCHEN WIR HIER MIT MÖGLICHST VIELEN BILDERN AUSZUHELFEN

25 JAHRE GJBW

WIE BIN ICH ZUR **GRÜNEN JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG** GEKOMMEN?

ANNKATRIN ESSER

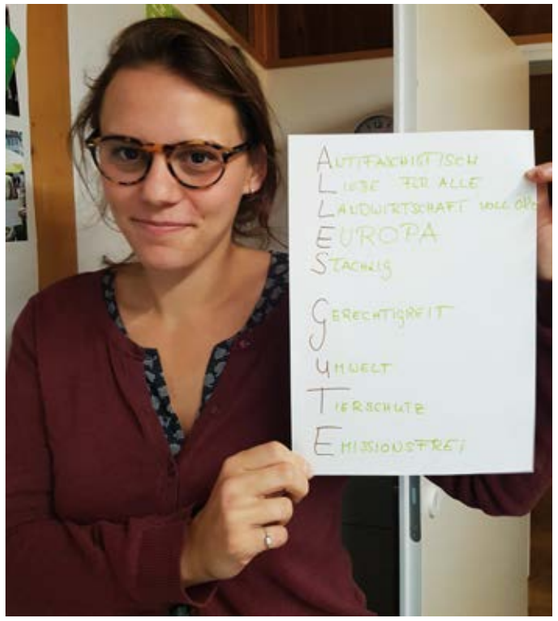
Ich bin ein politischer Mensch und mir hat es schon sehr lange Spaß gemacht Aktionen zu organisieren. Irgendwann waren mir die SMV-Aktionen an meiner Schule nicht mehr genug. Ich wollte auch politisch in einer Jugendorganisationen aktiv werden - erstmal bei den jungen Piraten. Leider haben die sich jedoch mehrere Monate nicht getroffen und als ich keine Lust mehr hatte darauf zu warten, beschloss ich mir andere Jugendorganisationen anzuschauen. Die Grüne Jugend war die Erste.
Die Inhalte passten am besten zu meinen Einstellungen und die Ortsgruppe in Mannheim hatte mit Abstand die coolste Webseite. Nach dem ersten Treffen, war mir sofort klar, dass ich bleiben würde!

NORBERT HENSE

Zur GJ bin ich 2014 gekommen. Davor war ich 5 Jahre lang in der Piratenpartei aktiv und auch Bundessprecher der Jungen Piraten. Für mich war bei meinem Wechsel zu den Grünen daher klar, dass ich auch innerhalb der Grünen Jugend aktiv werden möchte. Ich wusste ja, wie wichtig es ist, dass es eine innerparteiliche Interessensvertretung für junge Menschen gibt. Auch war mir immer die politische Bildungsarbeit wichtig und ich fand viele Veranstaltungen spannend, um etwas zu lernen und seinen Horizont zu erweitern. Ich bin froh zur GJ gekommen zu sein, weil sie mir das bietet, was ich als Bundessprecher der Jungen Piraten nur teilweise umsetzen konnte: Austausch mit spannenden Akteuren aus Parlamenten und Zivilgesellschaft.

CAROLIN ANGULO HAMMES

Mein Gemeinschaftskundelehrer hat mir gezeigt, wie politisch meine Interessen sind – schnell war klar, mit meiner Einstellung und meinen Anliegen passe ich am besten in die Grüne Jugend.



LEA ELSEMÜLLER

Ich bin in einer sehr grünen Familie aufgewachsen. Als Kind und Teenie fand ich das mit dem ganzen Öko und Weltverbessern irgendwie immer bisschen doof, welches Kind fährt schon gerne bei Wind und Wetter überall mit dem Fahrrad hin. Aber irgendwann habe ich angefangen mal darüber nachzudenken, dass wir nur eine Welt haben, deren Ressourcen begrenzt sind und wir auch sicherlich nicht die letzten Menschen sind, die auf dieser leben möchten. Und da habe ich festgestellt, dass ich vielleicht doch etwas verändern möchte und habe mal bei der Grünen Jugend (damals noch in Wiesbaden) vorbei geschaut und fand das eigentlich ganz cool, was die da so gemacht haben. Und daran hat sich bis jetzt (mittlerweile in Tübingen) auch nichts dran geändert. ;-) Mittlerweile mag ich auch das mit dem Fahrradfahren.

25 JAHRE GJBW

WIE BIN ICH ZUR **GRÜNEN JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG** GEKOMMEN?

LENA CHRISTIN SCHWELLING

Als Teenie macht man ja allerlei seltsame Phasen der Sinnsuche durch. Zum Glück war das Wasserstoffperoxidblond aus meinen Haaren rausgewachsen, das Bollywoodposter an der Kinderzimmerwand zu uncool und das FCBayern-Trikot zu klein geworden, als ich 2007 mit 15 Jahren der GJBW beigetreten bin, um jetzt mal g`schwind die Welt zu retten. Zugegeben, knapp zehn Jahre später, sind wir mit der Rettung der Welt noch nicht ganz fertig, aber es läuft und wir haben auch noch Spaß dabei.

MERLIN STEIN

Ich bin zur Weihnachtsfeier 2015 zur GJ (Ka) gekommen und später dann zur GJ BW.
Grundsätzlich verspürte ich die Verantwortung als politisch interessierter Jugendlicher ein Teil zu einer besseren Zukunft beizutragen, dabei erschien mir der Weg über die Parteien am sinnvollsten. Nach wenig überzeugenden Erfahrungen bei solid- und Juso-Treffen war ich mir sicher, dass die beste Zukunft nur eine grüne Zukunft sein kann. Deswegen setzte ich mich danach bei der GJ aktiv ein, motiviert durch spannende Diskussionen, eine lockere Atmosphäre und das gegebene Potenzial auch als Neumitglied Verantwortung übernehmen zu können.

MARCEL EMMERICH

Vor über sieben Jahren bin ich Mitglied bei der Grünen Jugend geworden, weil mich beim Zeitung lesen die Wut gepackt hat. Ich wollte etwas ändern und mich einmischen. Wegen Klima, Datenschutz und Gesellschaftsfragen konnte ich nur im Grünen Lager landen. Zuerst wollte ich mit Gleichaltrigen diskutieren und coole Aktionen auf die Beine stellen. Auf die Partei habe ich mich nicht sofort eingelassen.
Anfangs bin ich immer von meinem Heimatort Riederich mit Rad und Zug 30 Minuten nach Tübingen gefahren, ehe ich später näher bei mir in Reutlingen eine neue Ortsgruppe gegründet habe. Die Grüne Jugend ist ein toller Ort an dem ich viele nette Menschen kennengelernt und auch Freunde gewonnen habe. Einfach der beste Jugendverband der Welt!

JOSCHUA KONRAD

Ich komme aus der Pampa. Pampa ist leider viel grün und wenig Jugend – und grün auch vor allem landschaftlich. Beim Versuch die Grüne Jugend Südwestpampa zu gründen waren wir zu viert. Ein Meerschwein, ein Lama, eine Kuh und ein Esel. Die Treffen waren eher Stammtische. Stammtische ohne Bier – leider trotzdem bitter. Vor allem weil da wenig los war in der Pampa. Kein Bier und nix zu reden. So verliefen die Treffen auf Dauer im Sande – oder Gras – whatever. Pampa. *[1]*

[1] de.wikipedia.org/wiki/Pampa

WAS WÜSCHE ICH DER **GRÜNEN JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG**?

25 JAHRE GJBW

ZEIT REISE

PLAKATE & AKTIONEN

25 JAHRE GJBW

25 JAHRE GJBW

facebook WALL

25 JAHRE GJBW

Oliver Priem Ich warte immernoch auf meine ZITRO 😢
13. September 2010 um 08:11 · Gefällt mir · Nachricht senden

Grüne Jugend Baden-Württemberg Am besten einfach mal bei Nadine in der LGS anrufen... Oder bei der Deutschen Post... 😉
13. September 2010 um 09:46 · Gefällt mir

Grüne Jugend Baden-Württemberg
30. September 2010 ·

ParkschützerInnenalarm! - Schnell in den Stuttgarter Schlosspark kommen und Bäume schützen!

Bewerben nicht möglich

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Grüne Jugend Baden-Württemberg
28. November 2010 ·

Über 110 jung grüne Menschen bei der #lmv2010 in Heidelberg!

Grüne Jugend Baden-Württemberg
28. November 2010 ·

LMV in Heidelberg hat richtig gerockt! Gute Beschlüsse, super Stimmung, viele Leute, lecker Essen, nette Getränke und eine riesengroße Portion Spaß! So gehört sich das! Ein fettes Danke und viel Applaus für Nadine, Fabi, das Präsidium, die ReferentInnen und euch alle!

Bewerben nicht möglich

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Sarah Friedrich, Domi Puente und 15 weitere Personen

Lukas Jacob Alt nette Getränke?
28. November 2010 um 21:16 · Gefällt mir · Nachricht senden

Sylvia Kotting-Uhl Ach ihr Süßen - ihr werdet auch immer bürgerlicher 😉 Aber schließlich brauchen wir euch ja auch zum Regieren im schwarzen Land!
19. Dezember 2010 um 18:04 · Gefällt mir · Nachricht senden

Sylvia Kotting-Uhl "Weihnachtsfeier" - sonst überhaupt nicht, Göttin sei Dank!
20. Dezember 2010 um 10:26 · Gefällt mir · Nachricht senden

Grüne Jugend Baden-Württemberg
16. März 2011 ·

Stefan Mappus erklärt, was redliche Politik ist?!? - Realsatire!

Grüne Jugend Baden-Württemberg
17. Dezember 2010 ·

Nur noch 99 Tage - die Revolution naht ...

http://mappus-countdown.de/
MAPPUS-COUNTDOWN.DE

Grüne Jugend Baden-Württemberg
27. März 2011 ·

In 5 Minuten öffnen die Wahllokale. Also noch 10 Stunden! Wir schreiben heute Geschichte. www.mappus-countdown.de

Christian Lukas Altenburg sagt mal Kids habt ihr keine anderen Probleme ?? viel dringlicher wäre mal ein Positionspapier zu den Leistungskürzungen für SGB II Empfänger und der Wegfall der Rentenbeiträge für diese, welche durch die Bundesregierung beschlossen wurden.
Eure Kindergarten Politik ist im Vergleich zu den Julis / den Jusos und der Jungen Union geradezu Lächerlich.
28. November 2010 um 12:31 · Gefällt mir · Nachricht senden

Nicolas P. Winkler Alles klar, Meister!
28. November 2010 um 21:35 · Gefällt mir · Nachricht senden

Grüne Jugend Baden-Württemberg
27. Februar 2011 ·

Heute #lavosi in der Küche!#lgs

Bewerben nicht möglich

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Beat Seemann

Grüne Jugend Baden-Württemberg näher an der kaffeemaschine.
27. Februar 2011 um 12:45 · Gefällt mir

Grüne Jugend Baden-Württemberg
12. März 2011 ·

#menschenkette hat sich in die s-bahn verlagert!#abschlusskundgebung

Grüne Jugend Baden-Württemberg
12. März 2011 ·

GJBW mit 60.000 anderen Atomkraftgegnern auf dem schlossplatz!#menschenkette #antiatom

Grüne Jugend Baden-Württemberg
15. August 2013 ·

Klar und deutlich lehnen wir die Überlegungen der Fraktionsvorsitzenden Edith Sitzmann nach Studiengebühren für Nicht-EU-Bürger_innen ab. Die Grünen müssen sich weiterhin gegen Studiengebühren einsetzen - unabhängig von der Nationalität der Studierenden.

Grüne Jugend Baden-Württemberg
11. Mai 2012 ·

Die grün-rote Landesregierung kann nach einem Jahr eine Erfolgsbilanz vorlegen. Das hätten nicht alle gedacht - wir schon!

Unser Motto: Hurra, wir leben noch!

Grüne Jugend Baden-Württemberg
3. Juni 2012 ·

Das Antrags-Komitee hat den Twitter-Account übernommen...#lmvgjbw

Grüne Jugend Baden-Württemberg
3. Juni 2012 ·

Wir meinten natürlich das Anmeldungs-Komitee 😉 #lmvgjbw

Grüne Jugend Baden-Württemberg
3. Juni 2012 ·

Das sogenannte "Anmeldungskomitee" wurde wieder erfolgreich vom Twitter-PC vertrieben. Die Berichterstattung kann weitergehen. 😉 #lmvjbw

Grüne Jugend Baden-Württemberg
30. April 2011 ·

Die TeilnehmerInnenzahl hat die 100er Marke überschritten!Klasse!#lmv11

Grüne Jugend Baden-Württemberg
30. April 2011 ·

Bei aller Freude gedenken wir aber auch unserer Paten-Omi Irmgard Zecher!#lmv11

Grüne Jugend Baden-Württemberg
21. Dezember 2011 ·

So. Heute werden die Studiengebühren in Baden-Württemberg endlich abgeschafft. Dafür haben wir als GRÜNE JUGEND auch lange innerhalb unserer Mutterpartei gestritten. Ein toller Erfolg für die grün-rote Landesregierung und ein großer Schritt in Richtung mehr soziale Gerechtigkeit an den Hochschulen hier im Land.

Bewerben nicht möglich

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Claudio Biehler, Magdalena Markert und 39 weitere Personen

Grüne Jugend Baden-Württemberg
2. Juli 2011 ·

LMV der GJBW

Kommentieren ...

Grüne Jugend Karlsruhe Falls heute Abend noch jemand kurzfristig Anton Hofreiter kennenlernen mag.
Den könnt ihr in Karlsruhe zum persönlichen Gespräch treffen.
https://www.facebook.com/events/618735814887024/
Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 30. April 2014 um 10:12

Johannes Mösti-Then Wie Geil der Kommentar im Artikel ist 🙂 "Aber dieses Mädel zeigt das die linksextreme Unterwanderung der Grünen dauerhaft ist. Diese Partei sollte sich in KPD umbenennen, denn mit der Umwelt-und Naturschutzpartei der Gründerzeit hat diese Partei nichts mehr zu tun."
Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 5. November 2014 um 21:59

1 weiteren Kommentar anzeigen

Grüne Jugend Baden-Württemberg
Gepostet von Eva Horn [?] · 27. Januar 2015 ·

Grün-rote Asylpolitik sieht anders aus – Kretschmann und Gall auf gefährlicher Irrfahrt

Wir fordern die Offenlegung der angeblich humanitären Kriterien, nach denen Asylanträge geprüft werden und die sofortige Aussetzung aller Abschiebungen, bis Transparenz hergestellt wurde.

facebook WALL

Grüne Jugend Baden-Württemberg hat 18 neue Fotos (15. November 2013) zum Album „Don't melt our future - Demo in Stuttgart" hinzugefügt — mit Suvi Glitzert und 6 weiteren Personen in Stuttgart.
15. November 2013 ·

Demonstration des Jungen Umwelt Bündnis in Stuttgart - 15.11.13
http://dontmeltourfuture.de/

Grüne Jugend Baden-Württemberg
Gepostet von Julia Link [?] · 5. Mai 2014 ·

Gestern ist in Ulm unsere Landesmitgliederversammlung zum Thema Europa zuende gegangen. Das Banner der Aktion vor dem Ulmer Münster schmückt nun unsere Geschäftsstelle. #glitter4europe

332 erreichte Personen — Beitrag bewerben

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Johanny Pérez Sierra, Chris Kühn und 21 weitere Personen

Kommentieren ...

Grüne Jugend Baden-Württemberg hat Ska Kellers Foto geteilt.
31. Dezember 2013 ·

Wir wünschen euch einen Meeeeega Rutsch ins neue Jahr! Und wir wünschen Ska Keller viel Erfolg für die #GreenPrimary und den #Europawahlkampf 2014! Viele gute Vorsätze fürs neue Jahr hat Ska sich auf jeden Fall schon mal vorgenommen

Grüne Jugend Baden-Württemberg
Gepostet von Eva Horn [?] · 6. März 2015 ·

Am Sonntag ist Weltfrauentag. Wir fordern alle Menschen dazu auf, Sexismus und Frauenfeindlichkeit in unserer Gesellschaft zu bekämpfen, egal, ob es dabei um die Beine von Spitzenpolitikerinnen, Hinterherpfeifen auf der Straße oder Kommentare im Internet geht.

Grüne Jugend Baden-Württemberg
23. Mai 2014 ·

Die Festung Europa einreißen - Europa ohne Grenzen und ohne Frontex! Dafür setzen wir uns ein. Am Sonntag bei der Europawahl und der Kommunalwahl Grün wählen für eine menschliche Asylpolitik in Europa und in eurer Gemeinde!

Grüne Jugend Baden-Württemberg
Gepostet von Alex Maier [?] · 26. Juli 2014 ·

Die GJBW ist ganz vorne dabei beim CSD in Stuttgart! Sehr gute Stimmung und viele interessierte Menschen! #Aufruhr #CSD

632 erreichte Personen — Beitrag bewerben

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Annkatrin Esser, CSU / CDU Watch und 59 weitere Personen — Top-Kommentare

Grüne Jugend Baden-Württemberg hat Bunte Plätze statt rechter Hetze & Kargidas Veranstaltung geteilt.
Gepostet von Leonie Wolf [?] · 12. Mai 2015 ·

Bunte Plätze statt rechter Hetze! Wir feiern gegen Kargida, heute ab 15 Uhr in Karlsruhe!

Grüne Jugend Baden-Württemberg
Gepostet von Marcel Roth [?] · 21. Oktober 2015 ·

Lieber Boris,
bevor du völlig eskalierst, zieh doch erst Mal 'n Jonny durch.
Den passenden Soundtrack liefern wir dir gleich mit:

Wir können alles schaffen,
wir müssen nur wollen
wir müssen nur wollen
wir müssen nur wollen
wir müssen nur wollen
wir müssen nur (müssen nur)
müssen nur
müssen nur..."

Wenn auch das nicht hilft, klopf doch mal bei der C-Partei im Freistaat neben uns an, die haben sicher noch ein Plätzchen frei.

#facepalmer

Kommentieren ...

Sebastian Hansen In der heutigen Zeit reicht es halt, die Menschenrechte hochzuhalten, um als Linksextremist*in zu gelten.
Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 28 · 10. August um 18:35

Angelos Bikiaris Ich bin jetzt kein AfD Sympathisant, aber wenn die Grünen und die jusos nichts zu verbergen haben brauchen sie auch nichts befürchten aber ihr habt gewaltig viele Unruhestifter unter euch, das ist gewiss
Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 1 · 10. August um 17:54

Vorherige Antworten anzeigen

Mara Engelhardt Angelos Bikiaris: oh ja und wie! Immer diese linksgrünversifften Unruhestifter, die die Kehrwoche nicht ordentlich machen und mit dem Fahrrad gegen die Einbahnstraße fahren! Schlimm!!1!!!11!!!dröif!!!!
Gefällt mir nicht mehr · Antworten · Nachricht senden · 7 · 10. August um 20:29

Grüne Jugend Baden-Württemberg
Gepostet von Marcel Roth [?] · 9. Juni ·

EIN BISSCHEN FOLTER?!

Nächste Woche Dienstag entscheidet Kretschmanns Kabinett, ob es im Bundesrat zustimmt, Tunesien, Marokko und Algerien als «sichere Herkunftsländer» einzustufen. Nicht nur wir sagen: Die Maghreb-Staaten sind #nichtsicher!

Grüne Jugend Baden-Württemberg
Gepostet von Marcel Roth [?] · 16. Mai ·

#ENDEGELÄNDE!

Auch wir waren am Wochenende dabei und haben klar gemacht, dass wir schnellstmöglich raus aus der Kohle müssen!

Andreas Ziegler Hab ich euren beitrag zu dem aufmarsch türkischer nazis in Köln verpasst? Oder habt ihr mit Absicht den Kern des Themas verfehlt?
Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 7. August um 08:49

Grüne Jugend Baden-Württemberg Ja, den hast du verpasst.
https://www.facebook.com/GJNRW/posts/1088486437888730

Michael Trock Jeder blamiert sich so gut er kann. Und ihr habt das gut gemacht!
Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 212 · 24. Februar um 14:58

Grüne Jugend Baden-Württemberg Danke
Gefällt mir · Antworten · 3 · Kommentiert von Marcel Roth [?] · 24. Februar um 15:26

Kommentieren ...

Sebastian Hansen Könnt ihr die ganzen Nazis hier nicht mal sperren? Die sollen ihren braunen Müll bitte woanders ablassen.
Gefällt mir nicht mehr · Antworten · Nachricht senden · 6 · 3. März um 22:33

13 Antworten

Grüne Jugend Baden-Württemberg
Gepostet von Marcel Roth [?] · 10. August ·

Ey Jusos Baden-Württemberg, die AfD will unsere und eure Kontakte zur linksextremen Szene überprüfen!!!11elf!!! Schreddert schnell noch die Antifa Reisen GmbH Quittungen!

Ach und wisst ihr, ob wir die 1000 Exemplare von "Anarchie rulez für Dummies" trotzdem vom Land Baden-Württemberg erstattet bekommen????!!!elfß

/irony off

Kommentieren ...

Dietmar Ferger Ja, ihr wart gut! Es macht Spass mit einer solchen Jugend in einer Partei zu sein, die nicht nur jung an Jahren, sondern auch jung im Kopf ist (das ist bei anderen Partei-Jugenden nicht immer so, die sind zwar jung an Jahren, aber alt im Kopf ...).
Gefällt mir nicht mehr · Antworten · Nachricht senden · 3 · 14. Dezember 2015 um 15:09

Uwe Iwens GANZ SUPER. Mutig und gut vorbereitet. Gefällt mir.
Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 14. Dezember 2015 um 15:54

25 JAHRE GJBW

facebook WALL

Grüne Jugend Baden-Württemberg
Gepostet von Marcel Roth [?] · 28. Februar ·

WIR SIND DIE RAINBOW-LOBBY!
In Stuttgart gibt es keinen Platz für rechte und homophobe Rückwärtsgewandte!

#keinedfa #0711vielfalt #asyoulikeitstuttgart

Marcel Kunz Habe mich vorhin auch tierisch aufgeregt, als ich das gehört habe. Momentan rege ich mich ehrlich gesagt häufiger mal über die Regierung auf.
Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 1 · 10. Oktober um 23:21

Grüne Jugend Baden-Württemberg Wir auch. :)
Gefällt mir · Antworten · 2 · Kommentiert von Marcel Roth [?] · 10. Oktober um 23:28

Grüne Jugend Baden-Württemberg wütend.
Gepostet von Marcel Roth [?] · 5. August ·

SECHSTAUSENDFÜNFHUNDERTACHTUNDVIERZIG!

Die Polizei hat im ersten Halbjahr bereits 6548 Straftaten von Neonazis und anderen Rechten registriert. 529 dieser Delikte waren Gewalttaten. Bei rechten Angriffen erlitten 399 Menschen Verletzungen. Die Polizei ermittelte von Januar bis Juni 3227 Tatverdächtige. 90 wurden festgenommen, 12 bekamen einen Haftbefehl.

Das macht uns wütend! Wir stehen weiterhin an der Seite von Schutzsuchenden.

Simon Freihart Und wer isst dann den Hackfleischsalat, wenn der Salat als "Steak" bei den Veganern ist?
Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 3 · 11. Juni um 19:27

Grüne Jugend Baden-Württemberg Vielleicht haben wir in der Waldorfschule zu viel Zeit mit Namenstanzen verbracht, aber diesen Kommentar verstehen wir beim besten Willen nicht, lieber Simon. So rein kognitiv.
Gefällt mir · Antworten · 4 · Kommentiert von Marcel Roth [?] · 11.

Grüne Jugend Baden-Württemberg
Gepostet von Marcel Roth [?] · 27. Februar ·

VIELFÄLTIGE LEBENSENTWÜRFE FOR THE WIN!
Beteiligt euch morgen ab 12.00 Uhr an den Gegenaktionen zur homophoben, erzkonservativen und rechten „Demo für alle". Übrigens: Mal Élevé von Irie Révoltés ist auch dabei!

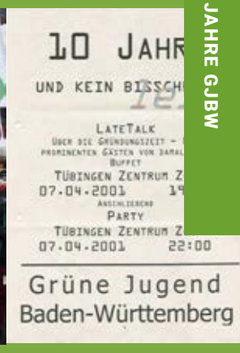
Hier teilnehmen: https://www.facebook.com/events/422281384635416/...
Mehr anzeigen

Grüne Jugend Baden-Württemberg hat 9 neue Fotos zu dem Album „PHOTO ACTION!" hinzugefügt — in Baden-Württemberg.
Gepostet von Marcel Roth [?] · 9. März ·

Besucht uns auf unserer Bustour und macht Fotos mit euren Besten! Ein Foto drucken wir euch direkt aus, danach könnt ihr euch hier im Album taggen.

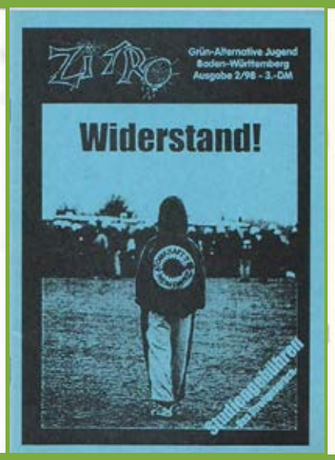
ZEIT REISE

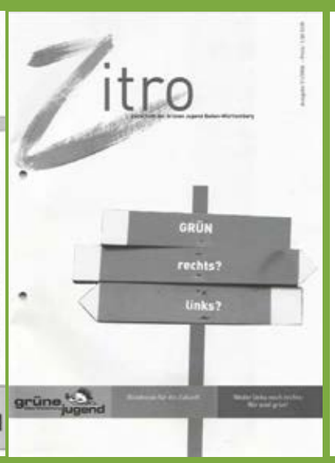
PLAKATE & AKTIONEN

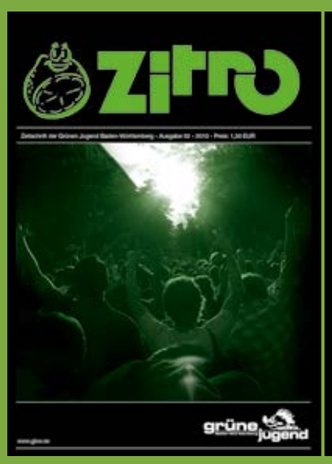


ZEIT REISE

ZITRO







FRAGEN AN JULIA

AUS DER LANDESGESCHÄFTSSTELLE

INTERVIEW

Wie lange arbeitest du schon für die Grüne Jugend Baden-Württemberg?
Aktuell bin ich seit Oktober 2015 bei der GJBW. Ich habe allerdings schon einmal von Oktober 2013 bis Mai 2014 hier gearbeitet.

Warum arbeitest du in der Politik und wie bist du zur Grünen Jugend gekommen?
Weil ich Politik spannend und wichtig finde. Das habe ich schon von meinen Eltern mitbekommen. Parteimitglied war ich allerdings lange nicht. Dass ich nun hier arbeite, ist eine Spätfolge eines Praktikums in der Landesgeschäftsstelle der Altgrünen. Irgendwie bin ich dann hier hängen geblieben. Speziell bei der Grünen Jugend bin ich, weil 2013 die Stelle frei wurde, als meine befristete Stelle bei den Grünen auslief – und weil der Landesvorstand mich dann auch eingestellt hat.

Was sind deine Aufgaben in der Landesgeschäftsstelle?
Kurz gesagt verwalte ich den Landesverband der Grünen Jugend. Das heißt, ich mache viele organisatorische Dinge, wie Mitgliederverwaltung, Fahrtkosten erstatten, Buchhaltung und die Vorbereitung der Landemitgliederversammlung (LMV). Ich unterstütze den Vorstand sowie Mitglieder und Ortsgruppen und beantworte allen möglichen organisatorischen Fragen. Außerdem bin ich gemeinsam mit dem Vorstand für die Pressearbeit zuständig.

Wie sieht bei dir ein typischer Tag in der LGS aus?
Den gibt es eigentlich gar nicht. Was hier wann passiert, ist ganz unterschiedlich – je nach dem, was anliegt. Zur Zeit steht beispielsweise die LMV an, sodass ich damit viel zu tun habe. Der einzige Tag, der einen halbwegs festen Ablauf hat, ist der Montag: Vormittags erstelle ich eine Wochenübersicht für den Landesvorstand mit Terminen, die so anstehen, zum Beispiel Plenarsitzungen des Landtags oder Pressekonferenzen von Regierungsmitgliedern. Auf der Grundlage überlegen wir dann, was wir in der Woche an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit machen wollen. Allerdings lässt sich das oft montags noch nicht genau planen, weil zwei Tage später dann ganz andere Themen wichtig sind.

Was macht dir am meisten Spaß an deiner Arbeit?
Das ist ein bisschen von meiner Tagesform abhängig. Ich mache tatsächlich das Meiste gerne – und zwar am allerliebsten, wenn's läuft. ;-) Was ich im Allgemeinen ganz gerne mag, sind Landesmitgliederversammlungen. Die sind zwar echt stressig, aber dafür sind dort sind immer viele fröhliche und engagierte Leute. Dann weiß ich auch wieder, warum ich davor monatelang durch die Gegend telefoniert habe. Also wenn ich da mal genervt wirke: Seht's mir nach, eigentlich freue ich mich, dass ihr da seid. :-)

Hast du ein Thema, das dir besonders am Herzen liegt?
Ich finde Gerechtigkeit und Fairness wichtig – und zwar in den unterschiedlichsten Zusammenhängen. Das kann dann sowohl gesellschaftliche Themen die Gleichstellung der Geschlechter und Beziehungsformen umfassen als auch soziale Gerechtigkeit, wie bezahlbaren Wohnraum für alle oder eine faire Vermögensverteilung. Ein weiterer Aspekt davon ist globale Gerechtigkeit.

Was zeichnet deiner Meinung die Grüne Jugend Baden-Württemberg aus?
Viele engagierte Mitglieder, die von den Ortsgruppen bis zum Landesvorstand auf allen Ebenen aktiv sind. Und die dabei einerseits mit den Grünen an einem Strang ziehen, um Dinge zu bewegen. Die aber andererseits immer wieder (lokales oder überregionales) grünes Spitzenpersonal nerven, wenn ihnen was nicht passt.

REZEPTECKE

Geburtstagstorte

ZUTATEN

Biskuitboden:
180g Mehl
75g gemahlene Nüsse/Mandeln o.ä.
½ Packung Backpulver
½ Packung Vanillepuddingpulver
½ Packung Natron
etwas Salz
210 ml Nussmilch (oder Sojamilch/Hafermilch)
90 ml Öl
1 EL Essig

Füllung:
Marmelade. Am Besten Zitrusfruchtmarmelade.
Ich habe Sanddorn-Orange benutzt

Fruchtige „Butter"creme:
230g Margarine
100g Puderzucker
Zimt nach belieben
etwas Salz
100ml Sojasahne
Schale von einer Orange

ZUBEREITUNG

Zuerst den Biskuitboden machen:
Mehl, Nüsse/Mandeln, Backpulver, Vanillepuddingpulver, Natron und Salz miteinander vermischen. Milch, Öl und Essig hinzugeben und alles zu einem Glatten Teil rühren.

Teig in die gefettete Kuchenform geben. Dann in den auf 175°C vorgeheizten Backofen und 40 bis 50 Minuten backen. Kuchen aus dem Backofen nehmen und gut abkühlen lassen.

In der Zwischenzeit die „Butter"creme zubereiten: Margarine, Puderzucker, Zimt und Salz vermischen. Also schaumig schlagen. Nach und nach die Sojasahne hinzugeben und nochmal ordentlich aufschlagen (so 4 Minuten). Die Orangenschale hinzufügen und nochmal gut vermischen.

Den abgekühlten Biskuit ein- oder zweimal waagerecht halbieren, so dass er in zwei bzw. drei Schichten geteilt ist. Die unterste Kuchenschicht mit Marmelade bestreichen, die zweite Schicht darauf legen.
Bei drei Schichten: Die zweite Schicht ebenfalls mit Marmelade bestreichen und die dritte draufsetzen.

Den Kuchen mit der Buttercreme bestreichen.
Und verzieren.

Carolin Angulo Hammes

ICH BIN FEMINISTIN!

WIE, WARUM, WIESO DENN?

Als ich gefragt wurde, ob ich für die Zitro aufschreiben wolle, wie ich Feministin wurde, habe ich gleich “ja” gesagt.
Ich bin für die Gleichberechtigung aller Menschen und kämpfe dafür, dass niemand mehr auf Grund ihres*seines Genders, ihrer*seiner sexuellen Orientierung, aber auch wegen der Hautfarbe, Religion etc. Benachteiligung erfährt.

Es gab keinen Moment in meinem Leben, an dem ich plötzlich Feministin wurde und sich meine ganze Sicht auf die Welt änderte. Feminismus ist für mich ein stetiger Prozess.

Blicke ich auf meine frühe Kindheit zurück, fallen mir Situationen ein, in denen ich mich über Diskriminierung, die ich auf Grund meines Genders erfahren habe, ärgerte:

Ich spielte Fußball in einem Verein in meinem Ort. In meiner Mannschaft (!) war ich das einzigste Mädchen. Eines Tages fingen Mitspieler an zu sagen: “Du bist ein Mädchen, geh hinter den Herd”. Irgendwann hatte ich keine Lust mehr Fußball zu spielen.

Bekannte meiner Eltern hatten zwei Jungen. Wir waren drei Mädchen. Wenn wir auf der Straße vor unserem Haus spielten und abends nach Hause mussten, wurde meine Schwestern und ich mit Team Rosa, die beiden anderen mit Team Blau gerufen. Ich wollte damals nicht Team Rosa sein. Auch wenn es nur ein Spaß war, störte es mich, auf Grund des Genders einer Farbe zugeordnet zu werden.

Solche kleinen Geschichten gibt es viele. In den meisten Fällen habe ich das Glück, dass ich mich darüber ärgerte, aber keine Gewalt oder ernsthafte Benachteiligung erfahren musste. Meine Eltern haben mich zu einem Menschen erzogen, der kritisch über Dinge nachdenkt und mich das tun lassen was ich wollte, auch wenn es nicht dem typischen Klischee eines Mädchens entsprach.

Dann hatte ich eine Phase, da wollte ich keine Kleider oder Röcke trage - die waren mir zu “weiblich*”.
Frauen werden strukturell von der Gesellschaft abgewertet. Gegenständen, Berufen, Wörtern usw. wird ein Gender gegeben und somit auch eine bestimmte Wertung. “Ich bin kein normales Mädchen” habe ich auch öfter gesagt.
Und somit die Geschlechterklischees reproduziert. Wir sollten uns nicht gegenseitig schlecht reden, sondern uns gemeinsam gegen die Diskriminierungen stark machen!

Ich habe mich zum Beispiel aber auch sehr für Geschichte interessiert. Und mir fiel auf, dass über Frauen* nicht sehr viel in den Geschichtsbüchern geschrieben ist. Immer mehr fielen mir Situationen auf, in denen Frauen* Benachteiligungen erfahren, sexualisiert oder nicht ernst genommen werden. Zwangsläufig stieß ich irgendwann auf den Begriff Feminismus.

Ich habe mich immer als Feministin bezeichnet. Oft werde ich deshalb nicht ernst genommen.
Und auch wenn ich verstehen kann, dass manche sich nicht Feminist*in nennen wollen, weil sie sonst zur Zielscheibe werden, finde ich persönlich es wichtig sich als solche zu betiteln. Emanze oder (Queer-)Feministin werden teilweise als Schimpfwort benutzt, aber zu unrecht! Gerade deshalb müssen wir weiter für die Gleichberechtigung kämpfen.

Heute trage ich übrigens wieder Röcke. Sie werden von der Gesellschaft vielleicht als typisch weiblich empfunden, aber ich trage sie, weil ich sie schön finde, nicht weil ich eine Frau* bin und dazu gedrängt werde.
Der Feminismus soll uns aus gesellschaftlichen Zwängen auf Grund des Genders befreien:
Jede*r soll tun und lassen dürfen, was sie* oder er* will! (so lange es niemand anders verletzt).

Man kann Bücher darüber schreiben, warum es wichtig ist, Feminist*in zu sein. Leider gibt es noch mehr Gründe, wie man denkt.
Wenn man einmal sensibel für ein Thema ist, fällt es einem plötzlich überall auf.
Feminist*in kann und sollten sich alle nennen, die für die Gleichberechtigung aller Menschen sind. Niemand ist eine “krassere” Feminist*in nur weil sie*er Bücher darüber schreibt oder auf die Straße dafür geht.

Annkatrin Esser

ZEIT REISE

CSD

2016 Queer Pride worldwide

2015 Be loud and queer on

2014 Homophobie ist heilbar

2013 Nicht nur gut zu Vögeln. Same love, same rights!

2012 [gab kein eigenes Motto]

2011 Fickt euch doch alle!

MARCEL

Was hat dich dazu motiviert, dich als Bundestagskandidat aufstellen zu lassen?
Mir ist es ein großen Anliegen, die offene Gesellschaft zu verteidigen. Ich setze mich für das Grundrecht auf Datenschutz und gegen einen Überwachungsstaat ein. Um daran direkt mitwirken zu können, möchte ich nach Berlin in den Bundestag.

Schnitzel oder Tofubrötchen?
Schnitzel mit Spätzle und Rahmsoße.

Der KSC ist eh cooler als der VfB – Verteidige dein Fandasein
Ich bin seit ich denken kann VfB-Fan. Meine ältere Schwester auch und sie ist übrigens hauptverantwortlich dafür, dass ich hinter dem roten Brustring stehe. Mittlerweile bin ich auch Mitglied im Verein und besitze eine Dauerkarte. Fußball ist einfach eine tolle Möglichkeit der Ablenkung und setzt bei mir Emotionen frei. Die letzten Jahre als VfB-Fan waren sicher nicht so rosig, aber Liebe kennt eben keine Liga. ;-)

Am 1. Mai ist Weltrevolution. Wo bist du?
Entweder man findet mich auf der DGB-Kundgebung in Ulm oder bei einer Anti-Nazi-Demo irgendwo im Land. Eins ist klar: Das ist ein politischer Tag an dem ich Flagge zeige!

Demo oder Podiumsdiskussion?
Ich glaube, beides ist wichtig. Auf Demos setze ich gerne ein Zeichen und finde bunten und kreativen Protest super. Mit Tausenden für eine gute Sache auf der Straße unterwegs zu sein, ist ein unbeschreibliches Gefühl. Aber auch Podiumsdiskussionen möchte ich nicht missen, da man damit Sachverhalte ausgiebig debattieren kann und manchmal sogar mit einem Erkenntnisgewinn nac Hause geht.

„Ein Leben ohne Mops ist möglich aber sinnlos." (Loriot) Ist der Hund der beste Freund des Menschen?
Ja, Hunde sind einfach super. Ich habe auch einen Vierbeiner, der mich immer wieder aufs Neue begeistert und für ein Lächeln in meinem Gesicht sorgt – einfach ein toller Wegbegleiter!

Welche Unterstützung wünschst du dir von der gjbw?
Die GJBW soll auch in Zukunft ihre eigene Meinung vertreten und kritische Positionen einnehmen. Damit macht sie der Grünen Partei Feuer unterm Arsch und hilft mir GJ-Positionen in den Bundestag zu tragen. Dazu gehören natürlich coole Aktionen und progressive Beschlüsse.

Fragen von Joschua Konrad und Carolin Angulo Hammes

TOBIAS

Was muss unbedingt im ersten Jahr einer eventuellen Regierungsbeteiligung erreicht werden?
Klischeeprojekt: Entkriminalisierung von Drogen.
Aber: Mehr sichere Einreisekorridore für Flüchtende, mehr Hilfe für das UNHCR und mehr Stipendien für Menschen aus Schwellenländern.

Politik in der Musik – cool oder unpassend?
Kein Zwang, aber auf jeden Fall cool.

Anarcho oder Kommi?
Im Entweder-Oder: Kommi.

Wofür lässt du dir den Kopf kahl rasieren?
Für Schutzzonen mit Perspektiven, die Menschen eine Heimat geben und so die Zahlen flüchtender Menschen effektiv mindestens halbieren. Und ihnen eine Reisefreiheit und Freizügigkeit ermöglichen, wie wir sie in Europa genießen dürfen.
Für Utpoien. Für die Marginalisierung geschlechtlicher Kategorien in sozialen Interaktionen. Oder das Ende gruppenbezogener Diskriminierungen.
Und falls noch mehr in Frage stehen wird auch für ein Europa ohne nationalstaatliche Grenzen.

Was war die kreativste Hassnachricht, die du empfangen hast?
Naja, die sind ja entweder sehr plump oder fast schon nett. Das kreativste war aber glaube ich ein Leserbrief in einer Lokalzeitung. Den kann ich hier sogar ganz zitieren: „Statt Berufs- und Lebenserfahrung strebt man nach Kindergarten und Schule direkt die Karriere als Berufspolitiker im Bundestag an, möglichst über mehrere Legislaturperioden. Ich gratuliere, Herr Bacherle." – der war von einem Herr Dr. Vögele. Ich habe ihm dann mit einem persönlichen Brief geantwortet und auf einen Kaffee eingeladen. Leider habe ich nie eine Antwort bekommen...

Was willst du noch lernen, um bereit zu sein für den Bundestag?
Ich glaube, ich brauche noch ein dickeres Fell gegen persönliche Angriffe und Grünen-Hate und gegen Menschen, die von uns wirklich nichts wissen wollen.
Und natürlich hoffe ich, dass ich während den Besuchen in den Monaten vor der Wahl noch viel mehr darüber lerne, wie wir Menschen für uns begeistern können.

Was kann die gjbw tun, damit dein Wahlkampf ein Erfolg wird?
Mich und meine Aktivitäten beobachten, was gefällt weiter erzählen und am besten: Vorbeikommen.

Fragen von Joschua Konrad und Carolin Angulo Hammes

WTF IS GJBW ?

GLOSSAR DURCH DEN DSCHUNGEL DER ABKÜRZUNGEN

Nicht wenigen Menschen, vor allem Neumitgliedern fällt es schwer, sich in dem Abkürzungs- und Fachbegriffewirrwarr das man auf Grüne-Jugend-Veranstaltungen so zu hören bekommt. Wir wollen euch hier einen kleinen Überblick bieten um euch zu helfen, euch im Verband zurechtzufinden.

AKs – Arbeitskreise – offizielle Gruppen innerhalb der GJBW mit eigener Mailingliste, die sich mit speziellen Themen beschäftigen. Jedes Mitglied kann teil eines AKs werden. Um einen neuen AK zu gründen, bedarf es eines Antrags auf der LMV

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft(en) – Fachgruppen innerhalb unserer Mutterpartei zu speziellen politischen Themen (auf Bundesebene). Sie beeinflussen die inhaltliche Entwicklung unserer Partei. Basieren auf einem Delegiertensystem. Mitglieder der GJ können sich auf dem BuKo delegieren lassen.

BDK – Bundesdelegiertenkonferenz - Oberstes Beschlussfassendes Gremium unserer Mutterpartei auf Bundesebene. Funktioniert nach einem Delegiertensystem.

Beisitzer*innen – Mitglieder des LaVos, die kein spezifisches Amt innehaben, sondern generell einen Teil der anfallenden LaVo-Arbeit übernehmen

BiBei – Bildungsbeirat – Ein Gremium, das aus den koordinierenden der FaFos besteht und die Bildungsarbeit der GJ gestaltet. Dazu gehört zum Beispiel das Organisieren von Seminaren auf Bundesebene

BuKo – Bundeskongress - Das höchste Beschlussfassende Gremium der Grünen Jugend (Bundesverband) – Quasi eine LMV auf Bundesebene

BuVo – Abkürzung für den Bundesvorstand der GJ, quasi der LaVo auf Bundesebene

Fachforen (FaFos) – AKs auf Bundesebene. Die Koordinierenden der einzelnen FaFos bilden außerdem den BiBei

FGPS – Frauen- und Genderpolitische Sprecherin – Die FGPS ist so etwas wie die gleichstellungsbeauftragte der GJBW, welche in unserem Verband die Hauptverantwortliche für alle Genderthemen ist. Wird auf der LMV aus den Reihen der Beisitzerinnen gewählt. Gibt's auch beim Bundesverband

FGR – Der Frauen- und Genderrat der Grünen Jugend (Bundesverband). Ein Gremium das versucht Gleichberechtigung und andere Genderthemen in unserem Verband voranzubringen. Wird auf dem BuKo von den Mitgliedern gewählt

FYEG – Federation of Young European Greens - Der gemeinsame Dachverband der Grünen Jugenden und anderer grünennaher Jugendorganisationen innerhalb Europas. Soll heißen von ca. 11.000 jungen Menschen. Mehr Infos gibt's hier: http://fyeg.org/

EGP – European Green Party – Ein Zusammenschluss aller grünen Parteien auf Europäischer Ebene. Bilden zusammen mit der EFA (European Free Alliance) die Grüne Fraktion im EP (Europaparlament)

GJ – Abkürzung für die Grüne Jugend

GJBW – Grüne Jugend Baden-Württemberg

GYG – Global Young Greens – Der Dachverband der junggrünen Organisationen weltweit. Hier findet ihr die Website: http://globalyounggreens.org/

IK – Internationale Koordination – Gremium der Grünen Jugend (Bundesverband), die sich um den Austausch mit anderen junggrünen Organisationen in Europa und der Welt kümmern, zum Beispiel FYEG, GYG und den nationalen Organisationen

KoBi – Koordinationskreis Bildung - Haben innerhalb der GJBW die Aufgabe, die Bildungsarbeit mitzugestalten, zum Beispiel durch das Organisieren von Seminaren. Vergleichbar mit dem BiBei auf Bundesebene, werden auf der LMV gewählt

LAG – Landesarbeitsgemeinschaft - Fachgruppen innerhalb unserer Mutterpartei zu speziellen politischen Themen (auf Landesebene). Diese sind im Gegensatz zu BAGen allerdings öffentlich

LaVo – Der Landesvorstand der GJBW – Sie vertreten uns nach außen und organisieren unseren Verband. Der LaVo besteht aus Beisitzer*innen, Sprecher*innen, FGPS und Schatzi

LaVoSi – Landesvorstandssitzung – Regelmäßig stattfindende öffentliche Sitzungen des LaVos, auf denen
aktuelle Themen und Aufgaben im Verband besprochen werden

LDK – Landesdelegiertenkonferenz – Oberstes Beschlussfassendes Gremium unserer Mutterpartei auf Landesebene. Funktioniert ebenfalls nach einem Delegiertensystem

LMV – Landesmitgliederversammlung – Höchstes beschlussfassendes Gremium der GJBW, auf dem alle Mitglieder Antrags- und Stimmberechtigt sind. Findet üblicherweise zweimal im Jahr statt. Dort finden auch regelmäßig die Wahlen des LaVos statt

Mailingliste – Ein gemeinsames Kommunikationsmedium via Mail, mit dem man eine Mail an alle Menschen verschicken kann, die auf der besagten Mailingliste stehen.

Ortsgruppen – Gruppen der GJ die vor Ort - meist innerhalb einzelner Landkreise – agieren, sich mit der Politik vor Ort beschäftigen und z.B. Aktionen und Veranstaltungen machen

PM – Kürzel für Pressemitteilung

Satzung – Eine Sammlung der Regeln, die sich unser Verband selbst gegeben hat und die für ein gutes und friedliches Funktionieren unseres Verbandes sorgen sollen.

Schatzi – Liebevolle Bezeichnung für den*die Schatzmeister*in ;-) Also die Person aus dem LaVo, die für die Finanzen der GJBW verantwortlich ist.

Sprecher*innen – Das Sprecher*innenteam besteht aus zwei Personen (mindestens eine Person muss weiblich sein), welche unseren Verband offiziell, z. B. gegenüber der Presse nach außen, aber auch gegenüber unserer Mitglieder vertreten.

ORTSGRUPPEN

GJ MANNHEIM

Zuerst möchten wir von unserer neuen Sitzungsstruktur berichten: Unsere Sitzungsstruktur hat jetzt eine Aufteilung zwischen Organisatorischem und Inhaltlichem. Das Organisatorische (d.h. Dinge wie "wer kümmert sich um die Standanmeldung?") wird durch eine Sitzungsmoderation möglichst effizient gestaltet. Die Aufgabenteilung wurde überdacht, sodass Dinge für die nicht die Meinung aller bedeutsam ist, im Vorstand organisiert werden. Im inhaltlichen Teil der Sitzung gibt es einen Input von einer Person ,die sich dazu bereit erklärt hat und alle beschäftigen sich mal mit sowas wie Elektromobilität oder direkter Demokratie. Die Sitzungen sind damit für alle interessanter und wirksamer geworden. Das einzige Manko dabei war bisher, dass wir weniger Zeit zur Ideenfindung hatten und plötzlich gab es nicht mehr so viel zu organisieren. Das haben wir aber erkannt und gebannt. Die Sitzungen werden vom Vorstand insofern vorbereitet, dass jede Woche eine Einladung mit entsprechener Tagesordnung über unserer Verteiler geschickt wird. Diese Tagesordnung ist allen zugänglich, denn sie ist über ein textbegruenungs-Pad kontinuierlich erreichbar und durch alle ergänzbar.

Darüber hinaus gibt es viel zu erzählen; wir haben im vergangenen Jahr eine Menge gemacht, können aber nicht alles nennen. Hier ein paar Stichpunkte: Tagesseminar mit den Jusos MA zum Thema Asyl, Global Climate March (Avaaz) mit einem von uns organisiertem Trauermarsch, Aktionen im Landtagswahlkampf, GJ-Freizeit mit Seminaren, Park(ing) Day, Gesprächsrunden und Podiumsdiskussionen und Filmvorführungen....

GJ STUTTGART

Zu einer starken GJBW gehört natürlich eine starke GJ in der Landeshauptstadt. Um dies schaffen zu können, bemühen wir uns um ein Programm, das noch vielfältiger ist als wir selbst! So hatten wir im letzten Jahr Treffen, unsere sogenannten Dienstagsbegrünungen, zu den Themen Kurdistan, Sicherheit im Netz, Kohleausstieg und vielen mehr. Doch auch lokale Themen kommen bei uns nicht zu kurz: Wir haben einen guten Draht ins Rathaus, sind Teil des Bündnisses „Stuttgart gegen Rechts" und setzen uns intensiv mit den Verkehrsproblemen in „Benztown" auseinander. Unter dem Hashtag #fickdichfeinstaub beginnt im Herbst unsere Reihe zum Thema Mobilität, in welcher wir so viele Aspekte des „Von A nach B Kommens" wie nur möglich unter die Lupe nehmen, um danach stichhaltige, nachhaltige und innovative Ideen auszuarbeiten.

Für Interessierte: Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:30 in der LGS in Stuttgart, oder schreibt uns an vorstand@gj-stuttgart.de.

IMPRESSUM

HerausgeberIn: Grüne Jugend Baden-Württemberg
ViSdP: Marc Buschlüter
c/o Grüne Jugend Baden-Württemberg
Königstr. 78, 70176 Stuttgart
Layout: Franziska Plenert Design
Foto (Titel): owik2 / photocase.de
Fotos (Artikel): photocase.com:
inga dpunkt | U2 | jarts | photography.com | edwinsmom
mosaiko | behrchen | Arnd_Drifte
Druck : Laserline Druck Berlin

Nachdruck, auch nur auszugsweise nur mit Genehmigung der Redaktion. Für Leserbriefe und unaufgefordert eingesandte Artikel sind wir dankbar, übernehmen aber keine Verantwortung. Die Redaktion behält sich Abdruck und sinngemäße Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder.

Diese ZITRO-Ausgabe steht, sofern nicht im Einzelfall abweichend gekennzeichnet, unter der Creative Commons-Lizenz „Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung"[1] (CC BY-NC-ND). Das bedeutet, dass du das Werk bzw. den Inhalt unter den nachfolgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen darfst: Namensnennung — Du musst den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Keine kommerzielle Nutzung — Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Keine Bearbeitung — Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise ver-ändert werden.

[1] http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode

ZEIT RAFFER

Landesdeligiertenkonferenz Grüne BW
18.-19.11.16 in Schwäbisch Gmünd

Stachelwächter*party: 25 Jahre GJBW
19.11.16 in Schwäbisch Gmünd

Klimafluchtseminar
25.11-27.11.16 in Mannheim

Ortsgruppenvernetzungstreffen
17.12.16 in Stuttgart

Winterfeier
17.-18. 12.16 in Stuttgart

Seminar
20.-21.01.17 in Karlsruhe

Neujahrsempfang
21.-22.01.17 in Karlsruhe

Alle Termine sind ohne Gewähr und können sich noch kurzfristig verändern.

GRÜNE JUGEND IM NETZ

www.facebook.com/GJbawue

Logo Twitter http://twitter.com/gjbw#

zitroredaktion@gjbw.de

Um auf die Arbeitskreislisten (WiSo, TransLesBiSchwul, Bildung oder Asyl) zu kommen, schreibt einfach eine E-Mail an kim.lang@gjbw.de

HAST DU LUST DIE WELT ZU VERÄNDERN?

jung. grün. stachelig.

Grüne Jugend
Baden-Württemberg

www.gjbw.de
mail@gjbw.de